



powered by

bellaflo
DIE GRÜNE NUMMER 1

kraut&rüben

Gartenreisen

mit TV-Biogärtner Karl Ploberger
zu den schönsten Gärten der Welt

2020



Viel Spaß beim Gartenreisen!

Wer hätte sich vor 28 Jahren gedacht, dass Gartenreisen so einen Boom erleben werden. War meine erste Reise nach England die einzige, so sind es dieses Jahr 13 Reisen, die uns die Gartenwelt näherbringen.

Natürlich freue ich mich besonders auf England, das ja fast meine zweite Heimat geworden ist. Diesmal geht es neben einer Reise nach Highgrove auch ins milde Cornwall. Aber es gibt mittlerweile beinahe kein Fleckchen der Erde, wo ich nicht herrliche Gärten und enthusiastische Gartenliebhaber gefunden habe. Besonders freue ich mich, dass erstmals meiner großen Leidenschaft Platz für eine Reise gegeben wird: der Schneeglöckchen „sucht“! Eine ganze Reise steht unter diesem Motto, zeigt Gärten Ende Februar im Vorfrühling und schafft einen ganz einzigartigen Blick auf diese. Während dieser Jahreszeit zeigt sich die Struktur eines Gartens.

Etwas ganz Besonderes ist die Reise nach Rom. Bei dieser Reise besuchen wir auch den Garten von „Ninfa“ – den tatsächlich romantischsten Garten der Welt! Begeistert bin ich nach wie vor von den Gärten in Madrid. Was hier trotz der extremen Witterung möglich ist, gibt Hoffnung auf unsere Gärten in Zeiten des

Klimawandels. Paris ist immer eine Reise wert. Die privaten Gärten zeigen, dass auch die Franzosen eine große Gartenleidenschaft haben.

Natürlich gibt es wieder die traditionelle Sommerreise nach Deutschland – diesmal ist Schleswig-Holstein das Ziel.

Und bei der Garten-Fernreise steuere ich diesmal Guadeloupe an. Nach La Réunion ein weiteres französisches Übersee-Departement – mit tropischer Pflanzenpracht.

Ich freue mich, wenn ich wieder viele Stammgäste und viele neue Gartenreise-Fans begrüßen darf. Ganz nach meinem Motto:

Viel Spaß beim Garteln!

Karl Ploberger

Genau so geht Bio-Garten!

20 Jahre Erfahrungen des intelligenten faulen Gärtners

Neues
vom Bio-
Pionier

„Der Unterschied zum „aktiven“ Gärtner besteht darin, dass die „Faulen“ die Natur genießen, sie aber nicht in gezielten Abschnitten halten wollen. Ihr Garten ist ein Naturparadies, aber keine Wildnis.“ Auf das Know-how kommt es an, dann lässt jeder Garten auch Faulheit und Muße zu.

Vor genau 20 Jahren schrieb Karl Ploberger sein erstes Buch **„Der Garten für intelligente Faule“** und es wurde zum Bestseller. Heute blickt er auf einen noch reicheren Erfahrungsschatz zurück, berichtet über die Neu- und Umgestaltungen in seinem Garten, über Irrtümer und weise Erkenntnisse und gibt Tipps für die Gelassenheit. Im Naturgarten wird mit und nicht gegen die Natur gegärtnert! In 20 Kapiteln für 20 Jahre gartelt der Biogärtner mit noch mehr Schwung, denn das Garteln hält ihn jung. Als Bio-Pionier der ersten Stunde teilt er sein umfangreiches Wissen in seinen Vorträgen, TV-Sendungen und auf Reisen gerne mit Gleichgesinnten. Neben 20 Reisetipps und interessanten Begegnungen mit Persönlichkeiten aus der Gartenbranche beantwortet der Gärtner für intelligente Faule zudem 200 neue Gartenfragen.

Der Begriff des „intelligenten faulen Gärtners“ stammt aus einem Zitat Karl Foersters und inspirierte Ploberger vor über 20 Jahren zum Titel des Bestsellers. Heute ist der Autor selbst für viele „der intelligente faule Gärtner“. Die Liebe des Karl Ploberger zu englischen Gärten und seine ökologische Überzeugung bringen einen neuen Zugang zum Thema Garten. „Ich suchte nach einem Schlüssel, biologisches Gärtnern salonfähig zu machen, damit es nicht nur eine grüne Minderheit anspricht.“

- 🌸 20 Jahre Erfahrungen des intelligenten faulen Gärtners
- 🌸 20 Tipps für die Gelassenheit
- 🌸 20 Gartenschätze

- 🌸 20 Gartenirrtümer
- 🌸 20 weise Erkenntnisse
- 🌸 plus 200 neue Gartenfragen



Besuch beim TV-Biogärtner Karl Ploberger

Gartentagesfahrt für Liebhaber



Plo's Familie

Wer möchte nicht einmal den beliebten TV-Biogärtner Karl Ploberger in seinem eigenen Reich besuchen? Wir machen es möglich und haben uns einen der raren Besuchstermine gesichert. Nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Plaudern und Fachsimpeln und holen Sie sich Anregungen für Ihren eigenen Garten!

Fahrt von Linz 9.00 Uhr über Wels 9.45 Uhr zum Bienenhof am Attersee. Jeder Gartenliebhaber wird wissen, dass die Honigbiene ein wichtiger Helfer im Garten ist, sei es durch Bestäubung der Obstbäume, aber auch von vielen Gemüsesorten wie Gurken, Brokkoli, Ackerbohnen, Tomaten. Im Seminarraum des Bienenhofs erhalten Sie bei einem abwechslungsreichen Vortrag Einblick in das Leben und Wirken der Honigbiene sowie Tipps für eine bienenfreundliche Gartengestaltung. Anschließend folgt ein Spaziergang auf dem Bienenlehrpfad. Natürlich können Sie dann auch noch bei einer Honigverkostung die unterschiedlichsten Sorten probieren. Nach der Mittagspause am Attersee erwartet Sie der TV-Biogärtner Karl Ploberger und seine Gattin Ulrike in ihrem Gartenreich - der Villa Karulli. Dort dürfen Sie nicht nur den wasserspeienden Drachen am Gartenteich bestaunen, der dafür sorgt, dass immer ein leises Plätschern zu hören ist, sondern machen auch Bekanntschaft mit der geliebten Blumenwiese, mit dem Gemüsegarten, dem Obstgarten, dem Ruinengarten sowie dem Kamelienhaus. Bei einer köstlichen Kuchenjause nach hauseigenem Rezept besteht Gelegenheit zum Fachsimpeln und zum Austausch von diversen Tipps und Tricks. Bestimmt kann man auch eines der neusten Gartenbücher des Biogärtners mit einer Widmung des Autors erwerben. Rückfahrt nach Wels bzw. Linz. ■

Abfahrt Bus 2 in Linz 7.30 Uhr/Wels 8.15 Uhr, Programm in leicht geänderter Abfolge!



Toskana-Garten

GARTEN TAGESFAHRT

Sa, 13. Juni 2020

€ 79,-

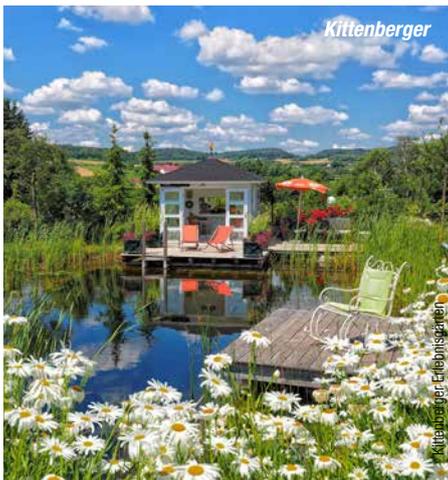
Unsere Leistungen

- › Busfahrt
- › Gartenbesuch beim TV-Biogärtner Ploberger
- › Vortrag und Führung Bienenhof Attersee
- › Reisebegleitung

ZBBB1

Kittenberger Erlebnisgärten & Die Garten Tulln

Ein Besuch in Niederösterreichs Gärten mit TV-Biogärtner Karl Ploberger



Kittenberger

In Schilfern bei Langenlois laden die „Kittenberger Erlebnisgärten“ zu einem Besuch ein und „Die Garten Tulln“ ist die erste ökologische Gartenschau Europas. Bei dieser Tagesfahrt schauen wir uns von örtlichen Gartenexperten und natürlich vom TV-Biogärtner Karl Ploberger wichtige Tipps & Tricks ab!

Abfahrt Wels 07.00 Uhr, Linz 07.45 Uhr auf der Westautobahn nach Schilfern im Kamptal. Vor mehr als 20 Jahren entstand mit dem „Waldviertler Heidegarten“ bei Kittenberger der erste von nunmehr 40 Themengärten, in deren Gestaltung sowohl die fünf Sinne als auch die vier Elemente einfließen und auf nunmehr 50.000 m² zu einer Entdeckungstour durch die Welt der Gärten einladen. Zum Mittagessen haben wir ein 3-Gang Menü für Sie reserviert. Am Nachmittag bestaunen wir über 60 verschiedene Schaugärten bei der Führung durch „Die Garten Tulln“. Das Einzigartige ist die ökologische und nachhaltige Ausrichtung der Gartenerlebnisswelt: Es wird nach den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt, das heißt Verzicht auf Torf, Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel. Bei einer Führung können wir uns Tipps und Tricks für den eigenen Garten holen. Es bleibt auch noch Zeit für eigene Erkundungen und Einkäufe im Shop. Anschließend Rückfahrt zur Einstiegsstelle. ■



Die Garten Tulln



Die Garten Tulln

GARTEN TAGESFAHRT

Fr, 02. Oktober 2020

€ 139,-

Unsere Leistungen

- › Busfahrt
- › Eintritte & Führungen „Kittenberger Erlebnisgärten“ und „Die Garten Tulln“
- › 3-Gang Mittagessen in den Kittenberger Erlebnisgärten
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger

ZBBTK

Die Reise zu den Schneeglöckchen

Erstes Grün mit weißem Rock



Schneeglöckchen

Der Winter ist fast zu Ende und alle warten voller Vorfreude auf die ersten Frühlingsboten im Garten. Für die, die es nicht erwarten können und für passionierte Liebhaber des Galanthus veranstalten wir in diesem Jahr zum ersten Mal eine Schneeglöckchenreise. In den Niederlanden besuchen wir renommierte Gärten, die seit einigen Jahren ihre Pforten bereits im zeitigen Frühjahr öffnen. Schöne Gartenanlagen, die selbst im Frühjahr dank strukturgebender Hecken und großzügiger Anlagen sehenswert sind, der herzliche Empfang bei Gartenfreunden und die Sammelleidenschaft machen diese Reise zu etwas ganz Besonderem.

1. Tag: Anreise & niederländische Gärten

27.02.: Morgenflug von Wien nach Düsseldorf. Vom Flughafen geht es gleich weiter in die Niederlande. Unser erstes Ziel liegt unweit der deutschen Grenze bei Arnheim. Hier treffen wir in „De Boschhoeve“ Dinneke Logtenberg. Seit über 20 Jahren hat sie einen über die Grenzen hinweg bekannten Garten. Ihre besondere Leidenschaft gilt den Schneeglöckchen. Über 350 verschiedene Schneeglöckchenarten bietet Dinneke an! Neben einen Einblick in die Zucht der Schneeglöckchen genießen wir eine Tasse Tee und einen kleinen



Schneeglöckchenwiese

Imbiss. Immer weiter nach Norden bringt uns unsere Reise an diesem Tag. Am Nachmittag erreichen wir die kleine Stadt Papenburg an der Grenze zu Ostfriesland. Papenburg ist die Wiege der Ozeanriesen. Die berühmte Meyer Werft baut 50 km von der Nordsee entfernt die ganz großen Kreuzfahrtschiffe. Papenburgs Geschichte geht zurück auf das 17. Jahrhundert. Zu dieser Zeit wurden hier für den Transport des abgebauten Torfs Schiffskanäle angelegt, die noch heute, auch dank der dort vor Anker liegenden pittoresken Museumschiffe, dem hübschen Städtchen ein besonderes maritimes Flair verleihen. Papenburg hat nicht nur eine lange Schiffsbauertradition, es ist auch als eine Gartenbaustadt mit 750.000 m² Unterglasanbaufläche bekannt, auf der Kräuter für den ganzen deutschen Markt produziert werden. 2018 wurde Papenburg beim europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Im schönen komfortablen Hotel Friedrich Freiherr von Schwarzenberg im Arkadenhaus Papenburg erwartet uns ein gemütliches gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Niederländische Privatgärten

28.02.: Wir starten nach einem gemütlichen Frühstück wieder in Richtung Niederlande. Unsere Ziele liegen in der Provinz Groningen. Einst gehörte die Provinz zu Großfriesland. Das flache Land ist durchzogen von Kanälen und ist für niederländische Verhältnisse sehr dünn besiedelt. Groningen ist die Kornkammer der Niederlande und machte in frühe-

ren Jahrhunderten schon Gutsherren reich. Auch heute sind die Landwirtschaft und an der Küste die Erdgasförderung Haupteinkommensquellen in der vom einstigen Torfabbau geprägten Region. Unweit der Grenze, am Oldambt Meer, liegt unser erstes Ziel. Das sogenannte Meer ist ein künstlicher See, der erst 2007 angelegt wurde. Rund um das neu entstandene Ferien- und Freizeitparadies liegen kleine typische niederländische Dörfer. Dort besuchen wir eine außergewöhnliche Gärtnerin, die gemeinsam mit ihrem Mann einen spektakulären Garten angelegt hat. In zwölf Gartenzimmern, umschlossen von vielen Kilometern akkurat geschnittener Buchenhecken, werden jedes Jahr über 25.000 Blumenzwiebeln gesetzt. Seit 2008 öffnen Rikka und Pieter ihr Gartenparadies schon im Vorfrühling um ihre Schneeglöckchensammlung zu zeigen. Fachkundig erklärt Rikka ihre besonderen Galanthus-Sorten und ihre Passion für alle Zwiebelblumen. Es gibt sogar eine Schneeglöckchensorte, die nach Rikka benannt wurde! Zu Hause bei Rikka und Pieter können wir bei einem typisch niederländischen Mittagessen alle Fragen rund um die Boten des Vorfrühlings besprechen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir unweit von Rikkas Garten das Gartenparadies von Jannie. Im Herzen des kleinen Orts Winschoten mitten im Maintebos Park liegt der 1.700 m² große Garten. 1996 haben sich Jannie und ihr Mann Harry in diesen Garten verliebt. Der Waldgarten fügt sich charmant in die Umgebung ein und bietet für die flachen Niederlande einen erstaunlichen



Schneerose trifft Schneeglöckchen



Iris im Garten Katharine Hodgkin



Garten Jannie Bos

Höhenunterschied von 5 m! Am Nachmittag reisen wir zurück nach Papenburg.

3. Tag: Schneeglöckensammlungen

29.02.: Unser heutiges Ziel ist Stadskanaal. Am künstlich angelegten Stadtkanal, der aus den Torfkolonien in die Stadt Groningen führt, entstand im 19. Jahrhundert die Stadt mit gleichem Namen. Der Kanal wurde im 18. Jahrhundert angelegt um Ter Apel mit Groningen zu verbinden. Idyllisch liegen heute die Häuser rechts und links des Kanals, Zugbrücken verbinden die beiden Ufer. Hier erwartet uns ein Garten der Superlative. Es ist das Paradies von Tinus und Anna. Große Sammelleidenschaft und Kreativität finden wir in dem 2 ha großen Garten im englischen Stil. Selbst im Winter beeindruckten Bäume, Sträucher und Teiche sowie die harmonische Anlage des Gartens. Eine besondere Passion gilt den Frühblüher. Seit über 10 Jahren öffnet der Garten ab Februar für die Liebhaber der Sneeuwkllokjes, wie die Niederländer die Schneeglöckchen nennen. Anna erwartet uns mit Schneeglöckchengebäck, während ihr charmanter Gatte uns seinen Garten zeigt. Auf 1.400 m² hat er einen Blument Teppich aus Schneeglöckchen angelegt! Im Anschluss besuchen wir einen kleinen Garten einer Sammlerin in Stadskanaal. Im 2.500 m² großen, dicht bepflanzten Garten zeigt uns Lida ihre Schneeglöckchensammlung und erzählt von ihrer Leidenschaft für Kamelien, Fritillaria, Scilla, Muscari und Puschkinia! Am Nachmittag treffen wir wieder in Papenburg ein und es bleibt Zeit für einen Spaziergang entlang des Hauptkanals oder einer typischen Tasse Tee.

4. Tag: Frühlingszauber und Heimreise

01.03.: Am letzten Tag unserer Reise geht es nach dem Frühstück und dem Check-out vom Hotel wieder Richtung Süden. In Denekamp in den Niederlanden erwarten uns Maria und Cor. Die beiden empfangen uns, wie es in den Niederlanden üblich ist mit heißem Kaffee und Tee in ihrem Garten. Seit den späten 1970er Jahren garteln die beiden auf 1400 m². Vor 30 Jahren begann Cor mit dem Anbau und der Vermehrung von Helleborus. Eine Leidenschaft bleibt selten allein und seit nunmehr 14 Jahren



Mein Reise-Tipp:

Die Sucht nach den kleinen weißen Glöckchen

Es ist schon ein wenig verrückt, was die Sammler von Galanthus antreibt. Aber ich hab Verständnis, denn mich hat die Schneeglöckchensucht auch erwischt. Bisher war ich nur in England unterwegs um die Frühlingsboten zu bewundern, nun erleben wir aber Gärten in Friesland – diesseits und jenseits zwischen der Grenze von Deutschland und den Niederlanden. Freilich sieht man bei dieser Reise nicht nur die ungeheure Vielfalt, die die Natur bei einer einzigen Pflanzenart parat hat, sondern erlebt Gärten in einer ganz anderen Saison. Bäume, Sträucher, Mauern, Wege – das alles kommt im Vorfrühling besonders zur Geltung.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogartner.at

Schneeglöckchenwiese



sammeln die beiden auch Schneeglöckchen in ihrem Garten. Einhundertdreißig verschiedene Schneeglöckchensorten kann man in diesem Garten bewundern! Insgesamt sind allgemein an die 20 verschiedene Galanthusarten bekannt, dank vieler Kreuzungen sind mehr als 1200 Sorten entstanden. Maria und Cor sind echte Galantophile. Viele Reisen ins In- und Ausland nutzten die beiden um ihre Sammlung stetig zu erweitern. Um die Schneeglöckchen sortenrein zu halten, werden die verblühten Blumen entfernt um neue Kreuzungen zu vermeiden. Neueinsteiger bei den Galantophilen können sich dank Etikettierung ein wunderbares Bild über die Vielfalt und Namen der kleinen schönen Blume machen. Die beiden Sammler sind ausgewiesene Spezialisten für die Pflege der kleinen Vorfrühlingsblüher und stehen interessierten Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Auf dem Weg zum Flughafen bleibt uns noch Zeit für den Besuch in einem der größten Gartencenter der Niederlande bei Venlo. Es erwartet uns ein großes Sortiment an Zimmer- und Gartenpflanzen, Nützlichem und Dekorativem. Die letzte Etappe dieser Reise führt am Nachmittag zum Flughafen nach Düsseldorf und zurück nach Österreich. ■

4 Tage FLUG-GARTENREISE

27. Februar - 01. März 2020 € 1.190,-
Einbettzimmerzuschlag € 210,-
Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das Hotel Friedrich Freiherr von Schwarzenberg im Arkadenhaus liegt in zentraler Lage im Herzen von Papenburg mit Blick auf den historischen Marktplatz. Das Hotel verfügt über ein elegantes Restaurant und eine Terrasse. Jedes individuell gestaltete Zimmer ist mit TV, Minibar und kostenlosem WLAN ausgestattet.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien nach Düsseldorf mit Austrian Airlines in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Flugline
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 61,-/Stand: Sept. 19/veränderbar)
- › 3x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 2x Mittagessen, 1x Abendessen, 2x Kaffee & Kekse
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Einreise/Gesundheit ZBFD



Fahrt ins Grüne nach Venedig und Padua

Mit dem TV-Biogärtner Karl Ploberger in den Frühling!



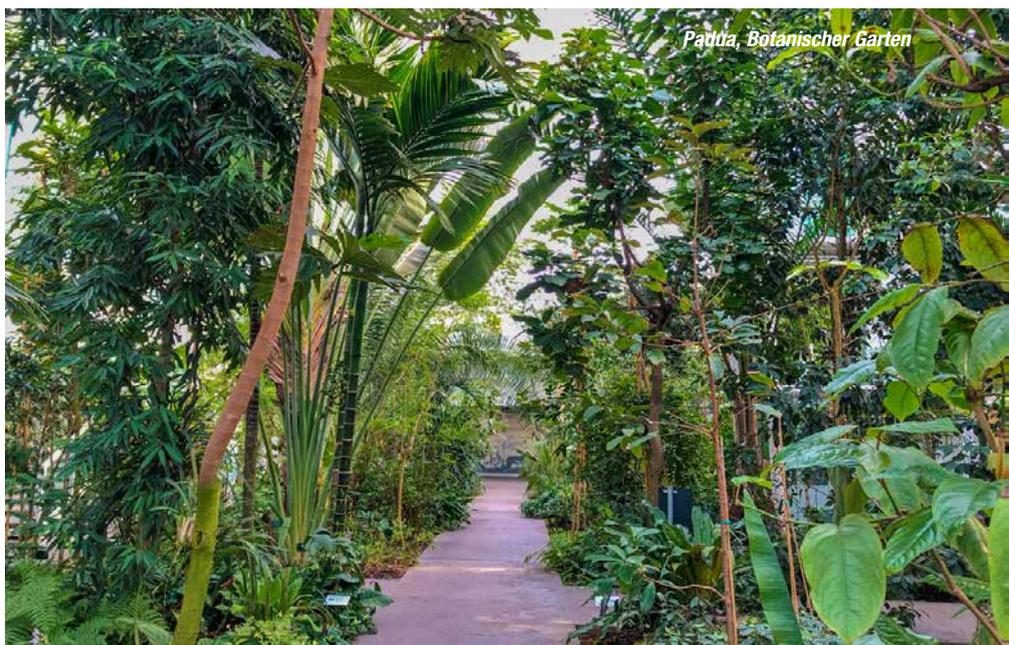
Venedig

© Gabriele Boehm

Für den Start in den Frühling haben wir uns in diesem Jahr besonders schöne Ziele ausgesucht: Die Lagunenstadt Venedig mit ihrem einzigartigen Charme, ihren verwinkelten Gassen und versteckten geheimen Gärten erwartet uns ebenso wie die alte Universitätsstadt Padua mit dem ältesten Botanischen Garten der Welt. Vorbei an berühmten Villen reisen wir per Schiff auf dem Fluss Brenta. Auf den Spuren des Feldmarschalls Radetzky besuchen wir einen Schlossgarten und treffen liebe Freunde aus Österreich in ihrem Garten in Friaul.

1. Tag: Anreise - Strassoldo - Treviso

26.03.: Um 6 Uhr starten wir in Linz mit dem Bus Richtung Süden. Im Bus erwartet uns ein frisches Bäckerfrühstück. Die Reise führt über Salzburg und Villach (inkl. Mittagspause) zu unserem ersten Stopp nach Strassoldo. Die Burganlage von Strassoldo ist ein historischer Komplex aus einer oberen und einer unteren Burg. Hier heiratete der österreichische Feldmarschall Radetzky die Contessa Francesca von Strassoldo-Gräfenberg. Die Contessa Gabriella Williams di Strassoldo führt uns durch den normalerweise nicht zugänglichen Park, der in drei



Padua, Botanischer Garten

große Teile gegliedert ist. Ein englischer Garten, ein formaler Gartenteil und der idyllische Garten mit seinen Quellen und dem Flüsschen Taglio. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel. An einer historischen Straße aus napoleonischer Zeit, die Venedig mit Treviso verbindet, liegt das Villa Pace Park Hotel Bolognese. Schon Stendhal bereiste die Region und berichtete von herrlichen Patrizier-Villen. Unser Hotel liegt inmitten eines großen Parks mit großen alten Bäumen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag ausklingen.

2. Tag: Venedig

27.03.: Am Morgen nach dem Frühstück mischen wir uns unter die Italiener und nehmen den Zug nach Venedig. Wie auch die Straße so führen die Zugleise über eine lange Brücke in die Lagune. Die „Ponte della Ferrovia“ wurde schon 1814 von Österreich geplant, als Venedig noch ein Teil Österreichs war. Der venezianische Bahnhof Santa Lucia liegt direkt am Canal Grande. Am Morgen summt Venedig wie ein Bienenstock. Festland-venezianer auf dem Weg zur Arbeit gehen schnellen Schrittes durch die Gassen, tief im Wasser des Canal Grande liegende schwer beladene Lastkähne fahren gemächlich über die größte Wasserstraße der Stadt, überholt von flotten eleganten Taxibooten, die sich ihren Weg zwischen den größeren Schiffen bahnen. Die Wasserbusse, wegen ihres einstigen Dampftriebes „Vaporetti“ genannt, legen im Minutentakt vor dem Bahnhof an. Breite Straßen, schmale Gassen, venezianische Campi mit ihren

typischen Brunnen und kleine Brücken liegen auf dem Weg zu unserem ersten Garten. Cannaregio ist eines der sieben venezianischen Stadtviertel. Es liegt im Nordosten der Lagune und war einst das Viertel der metallverarbeitenden Gewerbe und der Glasbläser, bis diese aus Sicherheitsgründen nach Murano zogen. Juden aus aller Welt durften sich in Folge im 16. Jahrhundert hier ansiedeln und aus dem italienischen Wort für (Metall-)gießen wurde in dieser Zeit das Wort „Ghetto“, als Bezeichnung des Wohnquartiers. Im selben Stadtteil wuchs auch Jacopo Robusti - genannt Tintoretto - auf. Tintoretto gehört zu den großen Künstlern des 16. Jahrhunderts, dessen monumentale Gemälde nicht nur venezianischen Kirchen und den Dogenpalast zieren. Im Sestiere Cannaregio öffnet sich das Gartentor zu einem 2300 m² großen Garten. Sternjasmin (*Trachelospermum jasminoides*) und große Zypressen (*Cupressus sempervirens*) prägen das Bild des Gartens. Die Anlage gehörte einst zu einem Augustiner Kloster, in dem heute das Atelier für Restaurierungsarbeiten der venezianischen Museumsbehörde untergebracht ist. Der zweite Garten an diesem Tag gehört zu einem privaten Wohngebäude, welches im 16. Jahrhundert erbaut wurde. Der Garten ist unterteilt in drei Gartenräume. Der zentrale Teil enthält noch Gartenelemente im venezianischen Stil des 16. Jahrhunderts. Der Hof im zweiten Teil hat einen Boden aus roten Klinkern und einen Brunnen aus rosa farbenen Veroneser Marmor. Oberhalb liegt ein baumbestandener Garten mit einem von Buchshecken gestalteten



Venedig



Padua, Botanischer Garten



Markt in Padua



Mein Reise-Tipp:

Venedig und Goethes Palme

Venedig ist immer eine Reise wert. Kombiniert mit Gärten, die man sonst nicht besuchen kann, ist diese Reise noch einmal genialer. Dazu der Botanische Garten von Padua, der mit der uralten Goethe-Palme einen einzigartigen Schatz beherbergt. Da zeigt sich, dass Pflanzen uns Menschen bei weitem überleben können. Und das alles gewürzt mit den privaten Paradiesen, die zu dieser Zeit bereits im Vorfrühling erblühen. Ganz klar: das ist die italienische Lebenslust!
Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Goethe Palme in Padua

Parterre mit einem Springbrunnen. Im Anschluss an die Gartenbesichtigungen genießen wir einen Spaziergang zum Markusplatz. Freie Zeit bis zur gemeinsamen Zugfahrt zurück zu unserem Hotel gibt uns die Gelegenheit, diese einzigartige Stadt noch auf eigene Faust zu erkunden. Im Hotel erwartet uns wieder ein Abendessen, bei dem wir die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren lassen.

3. Tag: Padua

28.03.: Unser Bus bringt uns nach dem Frühstück in die Stadt Padua. Die Stadt am Rande der Po-Ebene ist eine der ältesten Städte Italiens mit einer faszinierenden Geschichte. Der Sage nach wurde die Stadt 1184 vor Christus vom Trojaner Antenor gegründet. Hier an der drittältesten Universität Italiens lehrte im 13. Jahrhundert schon Galileo Galilei. Im 19. Jahrhundert war Padua sogar ein Teil von Österreich! Berühmte Kirchen und Kapellen und herrliche mittelalterliche Architektur prägen das Bild der Altstadt. Neben der Basilika des Hl. Antonios, an einem der größten Stadtplätze Europas liegt der 1545 gegründete Botanische Garten. Er gilt als einer der ältesten bestehenden botanischen Universitätsgärten der Welt. Goethe studierte hier zwischen 1817 und 1831 das Blattwachstum einer 1585 gepflanzten und heute noch zu besichtigenden Palme! Dank Goethes Aufmerksamkeit wird die Zwergpalme heute Goethe-Palme genannt. Im Orto Botanico werden wir bereits zu einer Führung erwartet. Der Garten ist über 2 ha groß und gehört zu den Fachbereichen Biologie und Pharmazie der Universität Padua. Auch für die Erhaltung seltener botanischer Arten wird hier geforscht. Die ungeheure Vielfalt von über 6000 Pflanzenarten, die bedeutende Heilpflanzenabteilung und vieles mehr erwarten uns bei unserem Besuch. Natürlich darf auch ein Spaziergang durch die schöne Altstadt und ihre Märkte sowie freie Zeit für individuelle Erkundungen nicht fehlen. Freunde des italienischen Kaffees haben die Gelegenheit im historischen Café Pedrocchi einen Espresso in jenen Räumen zu trinken, in denen vor ihnen schon Stendhal und Lord Byron eingekehrt sind. Am Nachmittag begeben wir uns nach Dolo. Von dort aus unternehmen wir eine entspannte Schifffahrt über den Brenta Kanal. Viele Landsitze der Venezianer kann man in der Gegend von Mira vom Schiff aus sehen. Die Schleuse in Mira, ein Stopp an der berühmten Villa Widmann - ein prunkvolles Gebäude aus dem 18. Jahrhundert mit historischem Park, der besonders durch den schönen Baumbestand beeindruckt - gehören mit

zum Programm. Bei der Villa Foscari verlassen wir unser Schiff und reisen mit unserem Bus zurück in unser Hotel. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

4. Tag: Rückreise über Varmo

29.03.: Unsere Reise führt uns heute wieder nach Hause. Nach dem Frühstück verlassen wir mit unserem Bus die Region Venetien in Richtung Udine. Im Friaul erwartet uns Gisela Hopfmüller in ihrem Privatgarten. Der besondere Luxus des Gartens ist ein eigener „Weinberg“. Gisela Hopfmüller und ihr Mann Franz Hlavac lassen uns die Früchte des Vorjahres probieren: eine kleine Kostprobe des selbst gekelterten Weines, Feigenmarmelade aus eigenem Anbau zu Grissini und Montasio, dem köstlichen typischen Käse des Friaul. Die beiden Autoren sind ausgewiesene Kenner der Region und haben bereits mehrere Reiseführer über das Friaul veröffentlicht. Aber was wäre eine Reise ins Friaul ohne eine Weinprobe? Unweit des Flusslaufes des Tagliamento kehren wir beim Weingut Ferrin zu einer Weinverkostung mit Prosciutto-Jause ein. Wein und Schinken gehören zu den besten Produkten der Region und bei einem guten Tropfen erinnert man sich gern an die schöne Fahrt ins Grüne. Zurück nach Hause geht es über das Kanaltal, Villach, die Tauernautobahn und Salzburg mit entsprechenden Zwischenstopps nach Linz. ■



Venedig, Palazzo Malipiero Barnabo

4 Tage BUS-GARTENREISE

26. - 29. März 2020 € 739,-
Einbettzimmerzuschlag € 108,-
Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

In einem historischen Gebäude aus dem 19. Jh. inmitten einer großen Parkanlage erwartet Sie das Villa Pace Park Hotel Bolognese etwas außerhalb von Treviso. Das Hotel verfügt über ein Restaurant und einen Wellnessbereich. Die geräumigen, modern eingerichteten Zimmer im Nebenflügel verfügen über moderne Annehmlichkeiten.

Unsere Leistungen

- › Busreise im **** Fernreisebus
- › Kleines Frühstück bei der Anreise
- › 3x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 3x Abendessen im Hotel, 1x Mittagsimbiss inkl. Weinprobe
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gartenanlagen und Parks lt. Programm
- › Reiseleitung ab/bis Linz
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger

Nicht inkludierte Leistungen:
• Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs,...)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
Einreise/Gesundheit **A** ZBBIT



Venedig, Rosen am Canal Grande

© Gabriele Boehm

Garten-Flugreise nach Madrid

Die königlichen Gärten der spanischen Hauptstadt



Rosengarten

© Thomas Amersberger

Paradiese voller Düfte und Farbenpracht, gepflegte Parkanlagen und Oasen meisterlicher Gartenkunst – Madrid blüht. Auf dieser Reise entfliehen Sie dem Grau der Stadt und begeben sich mit TV-Biogärtner Karl Ploberger aufgrund des großen Erfolges das zweite Mal auf botanischen Streifzug. Sie besuchen historische Gartenanlagen, königliche Refugien und moderne Grünareale, deren Inspiration keine Grenzen kennt. Besonders interessant für Pflanzenliebhaber/innen ist die Vielfalt an außergewöhnlichen Gewächsen, die auch mit extremen Witterungsbedingungen zurechtkommen. Eine Gartenreise inklusive Kulturprogramm erwartet Sie.

1. Tag: Anreise und Gärten rund um die Hauptstadt

29.04.: Nach dem Flug von Wien über München oder direkt von München erreichen Sie Madrid um die Mittagszeit. Vom Flughafen fahren wir nordwestlich von Madrid, wo der Besuch des ersten Privatgartens auf dem Programm steht. Persönliche Kontakte machen es möglich, diese privaten Refugien, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, zu besuchen. Ein gemeinsames Mittagessen stärkt uns für den bevorstehenden Nachmittag. Sie fahren nach El Escorial wo man gut erkennen kann, wie die Geschichte Spaniens mit Österreich verbun-



Montecillo

© Claire Takacs

den ist, denn hier sind aus der Zeit der Habsburger viele Könige begraben. An der südlichen Seite des Guadarrama Gebirges, auf einer Höhe von 1.030 m, befindet sich das Monasterio de El Escorial, Denkmal und Symbol der Zeit von Philipp II., zum Andenken des Sieges von Saint Quentin. Sie unternehmen dort einen interessanten Spaziergang durch den mediterranen Bergwald rund um El Escorial, wo Sie einen wunderschönen Blick auf das Kloster und die Gartenanlagen des Klosterschlosses haben. Dabei wird Ihnen der Experte für mediterrane Pflanzen, Thomas Amersberger, die Vegetation mit vielen detailreichen Geschichten erklären. Eines der Ausflugsziele der Madrilenen befindet sich auch hier: der in Granit gemeißelte Königssitz von Phillip II, der von hier den beeindruckenden Blick auf das Schloss und seine Jagdreviere bis nach Madrid genoss. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Madrid und Bezug Ihrer Zimmer im Innenstadthotel. Den Abend können Sie in einem der zahlreichen Restaurants individuell ausklingen lassen.

2. Tag: Spaniens Halbwüste und die Kakteen Mexikos

30.04.: Gleich morgens geht es in die „Desert City“, ein eindrucksvolles Gartenprojekt, das mit seinem Schaugarten nachhaltige moderne Gärten, die für die Region geeignet sind, zeigt. Wüstenpflanzen, die im Halbwüstenklima Zentralspaniens ohne künstliche Bewässerung überleben und gleichzeitig durch ihr architektonisches Erscheinungsbild mit der modernen spanischen Architektur harmonisieren. Privatgärten in der Umgebung zeigen dies in eindrucksvoller Weise. Ein spanisches Mittagessen

erwartet Sie auf der Finca eines Freundes von Karl Ploberger, der für Sie seine Gartenpforte öffnet. Am Nachmittag treffen Sie einen bekannten Landschaftsarchitekten, der rund um Madrid zahlreiche Gärten designt hat. In einem dieser Gärten wird er Ihnen die Bepflanzung in Zeiten des Klimawandels näherbringen. Abends Rückfahrt nach Madrid. Besuchen Sie individuell die Puerta del Sol, das Tor der Sonne, Nullpunkt der Stadt, das absolute Zentrum Madrids. Auch wenn es hier immer sehr lebhaft zugeht, kann man Sängern, Gauklern und Akrobaten zusehen, wie sie ihre Kunststücke „auf's Parkett legen“.

3. Tag: Botanischer Streifzug durch Madrid

01.05.: Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt, bei der Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigen. Den Königspalast werden Sie von außen sehen, da der 1. Mai auch in Spanien ein Feiertag ist und einige Sehenswürdigkeiten deshalb geschlossen sind. Geöffnet hat aber der Königliche Botanische Garten, der 1755 von Ferdinand VI. gegründet wurde. Die von den Architekten Francisco Sabatini und Juan de Villanueva entworfene Anlage besticht durch Elemente wie die Torre Puerta de Murillo und die Puerta del Rey sowie den Villa Nueva Pavillon. Aufgrund der Schönheit seiner klassizistischen Linienführung und seiner Lage mitten in der Stadt zählt der botanische Garten zu den großartigsten Anlagen Europas. Dies freilich vor allem durch die vielen botanischen Schätze, die hier zu finden sind - wie eine mehrere hundert Jahre alte Kaukasus



Aranjuez

© Thomas Amersberger



El Escorial, Zistrose

© Thomas Amersberger



E Capricho

© Thomas Amersberger

Zelkowie, eine italienische Zypresse, Palmen und Sukkulenten. Anhand eines Gemüsegartens sehen Sie, wie nach der typisch spanischen Tradition bewässert wird. Anschließend geht es zu Fuß weiter in den Stadtteil Huertas - ein typisches Ausgehviertel der Madrilenen. Dort erwartet Sie ein Tapasimbiss. Nächste Station der Stadtrundfahrt ist der Debodtempel, von wo Sie durch den Parque de Oeste bis zum Rosengarten spazieren. Tausende duftende Blumen werden Sie dort hoffentlich schon um diese Zeit willkommen heißen. Danach geht es mit der Seilbahn in den Stadtwald, den Casa de Campo. Herrliche Ausblicke auf die Stadt und den Königspalast erwarten Sie hoch über der Stadt. Ein kurzer Spaziergang führt bergab durch die typische Vegetation der spanischen Meseta, dem trockenen spanischen Hochland. Ein gemeinsames Abendessen im Paseo de la Gastronomía beschließt diesen erlebnisreichen Tag.

4. Tag: Chinchon, Aranjuez, Madrid

02.05.: Morgens besuchen Sie das „Versailles Spaniens“ Aranjuez, ca. 50 km südlich der Hauptstadt. Das Stadtbild von Aranjuez setzt sich aus einem denkmalgeschützten Altstadtkern, königlichen Palästen und Gärten an den Ufern des Tajo zusammen. Zu spüren ist hier die Gestaltung aus der Zeit der Aufklärung, die das damalige Weltbild als ein Gleichgewicht zwischen Natur und Mensch widerspiegelt. Der Stadtteil ist seit 2001 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden. Nach einer kurzen Weiterfahrt erreichen Sie das typisch mittelalterliche, kastilische Dorf Chinchón. Die Menschen dort widmen sich dem Anbau von Knoblauch und Wein, und vor allem der Anislikör dieser Region ist im ganzen Land bekannt. Die Plaza Mayor ist ein wunderschöner, natürlich entstandener Platz, auf dem früher Viehmärkte stattfanden. Neben einem kleinen Rundgang steht auch ein für die Region typisches Mittagessen direkt auf der Plaza Mayor auf dem Programm. Bei Schönwetter sitzen Sie auf einer der romantischen Terrassen, genießen die Köstlichkeiten und die Sonne des Südens. Nachmittags geht es zurück in das moderne Madrid. „Madrid Río“ ist Teil einer neuen, mehreren Kilometer langen Grünzone, die als Verkehrsberuhigungsmaßnahme über einer Stadtautobahn angelegt wurde. Besonders an den Wochenenden kommen die Madrilenen an den Manzanares. Das Parkband, das sich beidseitig am Fluss entlang schlängelt, ist mit einer Fläche



Mein Reise-Tipp:

Eine Stadt voller Überraschungen

Wenn eine europäische Millionenstadt in einer Halbwüste liegt, es im Sommer kaum Niederschlag gibt und mit Temperaturen um die 40 Grad zu Recht kommen muss, dann kann das nur für die Zukunft unserer Gärten interessant sein. Klimawandel ist das Thema unserer Zeit und in den Botanischen Gärten und den privaten Grünanlagen erlebt man, wie man mit diesem Phänomen umgeht. Freilich – das alles gepaart mit der spanischen Küche und Lebensfreude.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogartner.at

Desert City



von mehr als 120 Hektar zum größten Park der spanischen Hauptstadt geworden. Besonders interessant auf diesem Areal: die historische Toledo Brücke „trifft“ sich hier mit einer futuristischen Fußgängerbrücke. Der Abend steht Ihnen in Madrid für individuelle Unternehmungen zur freien Verfügung.

5. Tag: Gärten voller Überraschungen und Heimreise

03.05.: Den letzten Tag Ihrer Reise beginnen Sie mit dem Besuch des Skulpturenparks Juan Carlos I. Hier befinden sich 19 monumentale Installationen spanischer und internationaler Künstler/innen. Anschließend erfolgt ein Spaziergang durch den herzoglichen Garten El Capricho. Er hat Elemente von französischen, englischen und italienischen Gärten. Es gibt Tempel, eine Kapelle, Brunnen, Plätze und den Palast der Herzöge. Ein Labyrinth, das aus Lorbeerbäumen gepflanzt wurde, ist ebenso eindrucksvoll, wie der Park, der wie ein Englischer Garten angelegt ist. Ganz besonders ist auch ein Eremitenhaus, das früher in vielen Anlagen zu finden war und hier noch im Original erhalten ist. Am späten Vormittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Madrid, von wo Sie Ihre Heimreise nach München oder Wien antreten. ■

5 Tage FLUG-GARTENREISE

29. April - 3. Mai 2019 € 1.990,-
Einbettzimmerzuschlag € 380,-
Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das zentral gelegene Hotel Catalonia Goya befindet sich in der „Calle Goya“, im eleganten Viertel Salamanca. Das Flair des vergangenen Jahrhunderts trifft auf die Modernität unserer Zeit. Alle Zimmer verfügen über eine hochklassige Ausstattung.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge von Wien über München oder direkt von München nach Madrid und zurück mit Lufthansa in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 68,-/Stand: Sep. 19/veränderbar)
- › 4x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 2x Mittagessen, 1x Abendessen
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien bzw. München

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Einreise/Gesundheit

ZBFES

Rom – Italienische Gartenlust und Dolce Vita

Gartenreise in die Ewige Stadt, begleitet von TV-Biogärtner Karl Ploberger



Fe d'Ostiani, blühende Bitterorange

Eine Gartenreise in die italienische Metropole stellt ein besonderes Erlebnis dar. Alte historische Parkanlagen genauso wie kleine versteckte private Gärten in der Stadt, aber auch große romantische Anwesen am Land mit Bächen, Bäumen und üppigen Beeten stehen auf dem Programm. Gepaart mit italienischer Gastfreundschaft wird aus kleinen Gartenparadiesen ein kulinarisches Schlaraffenland. Hier geht die Liebe im wahrsten Sinne des Wortes durch den Magen – das alles zur Zeit des italienischen Frühlings und der Rosenblüte.

1. Tag: Anreise und Gartenbesuche

07.05.: Morgenflug von Wien oder München nach Rom. Am Flughafen Fiumicino werden wir von unserer Reiseleiterin erwartet und fahren hinaus aufs Land in den Garten der Landriana. Der Landsitz in Tor San Lorenzo im Süden Roms blüht von Frühling bis Herbst. Magnolien, Zwiebelpflanzen, ein wundervoller Apfelgarten und die Rosa chinensis Mutabilis bezaubern das Gartenjahr die Gäste. Nur 5 km vom Meer liegt der Garten der Familie Gallerati-Scotti, die das Anwesen in den 1950er Jahren bei einer Auktion erwarb. Die Marchesa Lavinia Taverna



Britische Residenz

Gellerati-Scotti verwandelte das Bauernhaus mit Hilfe des berühmten Landschaftsarchitekten Page ab 1967 in einen Park. Das Besondere an diesem Garten ist, dass Page ihn im Laufe seiner Spaziergänge durch den Garten entwickelte und nicht am Reißbrett entwarf. In diesem Garten genießen wir ein typisch italienisches leichtes Mittagessen. Der Höhepunkt dieses Tages ist der Besuch der legendären Gärten von Ninfa. Einst wurde die kleine Stadt von Päpsten und Adligen beherrscht. Unweit der ehemaligen pontinischen Sümpfe lag Ninfa, die der Historiker Ferdinand Gregorovius als das Pompeji des Mittelalters bezeichnete. Im späten Mittelalter erwarb die adelige Familie Caetani das Städtchen, welches 1382 von Feinden zerstört wurde. Die Caetanis blieben Besitzer des Areals und 1935 begann Roffredo gemeinsam mit seiner Frau Marguerite die zerstörte Stadt zu einem Park zu erweitern. In den 1940er Jahren gab es die erste ‚offenen Gartenpforte‘ für erlesene Gäste. 1977 starb die letzte Caetani. Der ökologisch geführte Garten wird heute von einer Stiftung erhalten und steht unter dem Schutz des WWF. Nach einer Führung durch den paradiesischen Garten fahren wir in unser Hotel.

2. Tag: Britische Residenz & Malteserorden

08.05.: Mit dem Bus erreichen wir den Circus Maximus. Nach einem kleinen Spaziergang auf dem Hügel des Aventin erwartet uns zu Beginn des zweiten Reisetages der Garten des Priorats des souveränen Malteserordens. Weltberühmt sind

die Fotografien unzähliger Touristen, die durch das Schlüsselloch des eisernen Tores die Kuppel von Sankt Peter fotografierten. Für uns öffnet sich das Gartentor und wir haben die Gelegenheit, den zauberhaften „geheimen Garten“ mit seinen wunderbaren Aussichten auf den Vatikan zu genießen. Unser zweiter Garten ist der kommunale Rosengarten der Stadt Rom. Direkt am Aventin mit Blick auf den Circus Maximus finden wir eine riesige Auswahl verschiedenster Rosen. Der Garten ist ein beliebtes Fotomotiv bei Paaren. Der Park wurde 1931 angelegt und seitdem werden über 1000 Rosensorten angebaut. Viele von ihnen kamen als Geschenke aus der ganzen Welt hierher. Einen besonders schönen geheimen Garten besuchen wir auf dem Esquilin. Für uns öffnen sich die Tore der Residenz des britischen Botschafters in Rom. Sie ist in der Villa Wolkonsky untergebracht, umgeben von einem 20.000 qm großen Garten. Mehr als 200 verschiedene Baum- und Pflanzenarten bietet der Garten, in dem auch dekorativ ein Aquädukt aus Neros Zeit zu sehen ist. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit zur individuellen Entdeckung Roms. Vom Kolosseum, zur Piazza Navona oder zur Spanischen Treppe - die Möglichkeiten sind vielfältig.

3. Tag: Privatgärten in Umbrien

09.05.: Am Morgen machen wir uns auf den Weg in die Provinz nördlich von Rom. Wir besuchen das größte Zentrum für Strauchpäonien in Europa, das Centro Botanico Moutan. Gegründet wurde es von



Rosengarten Signora Bufalo



Malteser Garten



Ninfa

Carlo Confidati, der sich in die wunderschönen chinesischen Pfingstrosen verliebte und alle Sorten zu sammeln begann. Als sein Garten zu klein wurde, zogen die Päonien in das Botanische Zentrum um. Die nächste Etappe bringt uns an den Trasimeno See. Der atemberaubende Panoramablick auf den See und die charmante Gartenbesitzerin Daniela Fe D'Ostiani erwarten uns. Hier ist alles vereint, was man sich von Italien erträumt, gutes Essen, Gastfreundschaft, eine wunderschöne Landschaft und die italienische Lebenslust. Gartenräume, Gemüsegarten, rankende Rosen, ein Olivenhain und Frühlingsblumen gehören zu dem ein Hektar großen Gartenareal. Auf der Rückfahrt nach Rom Besuch eines weiteren charmanten Privatgartens. Die absolute Neuentdeckung für diese Gartenreise ist der Garten von Gabriella Lizza, der uns auf Empfehlung von Signora Fe D'Ostiani seine Tore öffnet. Unweit von Todi, mitten im grünen Herzen der Region Umbrien, liegt der Garten. Entstanden ist dieses Gartenparadies dank eines Buches der berühmten Vita Sackville West. Mit großer Leidenschaft wurde der Garten auf einem ehemaligen Kornfeld angelegt. Rosen spielen in diesem Garten eine große Rolle, ebenso wie die duftende Lonicera, Malus Floribunda, Granatäpfel, viele Zwiebelblumen und Iris. Bei Kaffee und Kuchen genießen wir dieses Gartenparadies, bevor uns unser Bus wieder nach Rom bringt.

4. Tag: Privatgärten und Heimreise

10.05.: Eine Ikone der Gartengestaltung mit Kletterrosen und Rosenzüchterin ist Maresa del Bufalo. Die passionierte Gärtnerin verwandelte in über 30 Jahren eine Brache in ein Rosenparadies. 1200 Rosen haben ihren Platz zwischen Birken, Zedern, Mimosen und anderen Bäumen gefunden. Ihr Garten liegt am südlichen Stadtrand vor den Toren Roms. Ein Stückchen Deutschland finden wir im Garten der Antje Presti. Seit vielen Jahren hegt die mit einem ehemaligen italienischen Journalisten verheiratete Deutsche ihren

verträumten Waldgarten. Das Spiel von Licht und Schatten verwandelt den Garten in ein romantisches grünes Paradies. Einige Pflanzenraritäten sind hier zu finden. Antje Presti hat sich hier ein Stückchen erinnerte Heimat inmitten Italiens geschaffen. Unser letzter Stopp vor unserer Abreise ist im Hausgarten der Familie de Persio. In Casal Palocco - einem bürgerlichen Villenvorort im Süden Roms hat die Dame des Hauses einen Rosengarten gepflanzt. Inspiriert von Maresa del Buffalos Garten hat sie selbst 200 Rosenpflanzen in ihren 1500 m² großen Garten gesetzt. Ihr Garten war schon in vielen Gartenmagazinen und Mitglieder der englischen Royal Horticulture Society haben sie bereits in ihrem Garten besucht. Wir werden in ihrem Garten mit einem kleinen Snack verwöhnt und reisen dann weiter zum Flughafen für unseren Rückflug nach München bzw. weiter nach Wien. ■



Landriana



Mein Reise-Tipp:

Italienische Romantik pur

Vielfältiger kann es auf einer Reise nicht sein. Der einzigartige, perfekt gepflegte „Bio“-Garten der Britischen Residenz im Herzen von Rom auf der einen Seite und dann der romantischste Garten der Welt: „Ninfa“. Auf diesen in Ruinen einer Stadt angelegten Garten freue ich mich ganz besonders. Diesmal im Mai, mit noch mehr Blüten und noch mehr Grün – aber egal wie, dieser Garten ist immer herrlich, selbst bei strömendem Regen wie letztes Jahr. Für mich ist es der Garten mit der genialsten Ausstrahlung und ein Beweis, dass jeder Ort zu einem Paradies werden kann!

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Ninfa

4 Tage FLUG-GARTENREISE

07. - 10. Mai 2020

€ 1.629,-

Einbettzimmerzuschlag

€ 198,-

Zuschlag für 3x Abendessen im Hotel

€ 90,-

Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das **** Hotel American Palace Eur liegt nur 50 m vom U-Bahnhof Laurentina entfernt. Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars sind in der Nähe. Im Hotel befindet sich ein Fitnesscenter. Die Zimmer sind mit TV, Bad/Dusche und Haartrockner und WLAN ausgestattet.

Unsere Leistungen

- Linienflüge ab/bis Wien über München oder ab/bis München mit Lufthansa in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- Sicherheitsgebühren & Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 100,-/Stand: Sept. 19/veränderbar)
- 3x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- 3x Mittagessen, 1x Kaffee und Kuchen
- Ausflüge im modernen Reisebus mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- Fachreiseleitung ab/bis Wien durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien bzw. München

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Einreise/Gesundheit

ZBFT

Paris – Französischer Charme und grüne Paradiese

Mit dem Biogärtner Karl Ploberger zu Besuch in Paris und der Île de France

Parc de Bagatelle



Bienvenue à Paris! Wir entdecken auch 2020 wieder die Stadt der Liebe und ihre Gärten sowie private Paradiese im Umkreis. Auf Dächern, in Parks und in der Île de France besuchen wir neuentdeckte grüne Oasen. Das internationale Flair der Stadt mit dem weltberühmten Eiffelturm, die bezaubernden Stadtviertel, breite Boulevards mit Bistros und die charmante Lebensart der Franzosen – das alles steht bei dieser Reise auf dem Programm. Und über allem eine ganz außergewöhnliche Leidenschaft fürs Pflanzensammeln.

1. Tag: Anreise und das grüne Paris

04.06.: Nach der Ankunft am Flughafen Charles de Gaulles erwartet uns unsere seit Jahren treue Reiseleiterin Gabriela Böhm. Mit ihr werden wir die nächsten Tage die Stadt und die Umgebung erkunden. Zuerst geht es mitten ins Grüne Herz der Metropole. Wir fahren in den „Parc de Bagatelle“. Die englisch inspirierte historische Anlage wurde in mehreren Etappen ab 1777 errichtet. Am Beginn stand eine Wette zwischen der Österreicherin Marie-Antoinette und ihrem Schwager Charles-Philippe. In nur 63 Tagen errichtete der hochverschuldete Graf ihr ein Schlösschen und gewann somit 100.000 Livres von Marie-Antoinette. (heute wären das rund 1,5 Mio. €). Neben einem herrlichen Rosengarten (1000 Sorten!), der sich auch auf der internationalen Rosenprüfung präsentiert, sind hier



Apothekergarten

ein Gemüsegarten und ein Blumengarten vor der Orangerie zu finden. Höhepunkt im Frühsommer ist die Irisblüte, ihr ist ein ganzes „Gartenzimmer“ gewidmet. Wir stärken uns bei einem Imbiss und haben dann noch Zeit, einen Blick in den riesigen Landschaftspark zu werfen. Anschließend geht es durch die Stadt, vorbei an der einen oder anderen bekannten Sehenswürdigkeit zum Hotel Best Western Ronceray. Nach dem Check-In und einer kleinen Pause werden wir gemeinsam im Restaurant „Au Petit Riche“ ein typisches französisches Abendessen genießen.

2. Tag: Romantische Landgärten

05. 06.: Gärten von Künstlern sind immer ein Erlebnis. Diesmal besuchen wir den Garten eines Postimpressionisten in der Region „la Picardie“. Das Auge des Künstlers und die Liebe seiner Frau zu den Pflanzen ließen auf 15.000 m² eine Oase der Ruhe entstehen. Der romantische Wassergarten, mit vielen Seerosen und einer blitzblauen, kleinen Brücke finden sich in vielen seiner Bilder wieder. Eindrucksvoll sind die üppigen Staudenbeete, die vielen duftenden Rosen und die endlosen Reihen von Hortensien. Wir besuchen das Atelier und die Ausstellungsräume des Künstlers, der uns seine Nähe zu Natur und Garten vermitteln wird. Danach geht es in ein romantisches privates Gartenparadies, das bei unserer letzten Reise zum absoluten Liebling gewählt wurde. Der Garten „Angelique“ ist rund um ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert angelegt - als Erinnerung an die mit 18 Jahren verstorbene Tochter. Madame Gloria Lebellegard hat diese Anlage selbst ge-

plant und pflegt sie ganz alleine - ein Traum aus Rosen, seltenen Gehölzen und Hortensien. Vor dem Haus ist der romantisch englische Teil, dahinter ein großer, formal französischer Bereich, der nur mit weißblühenden Pflanzen bestückt ist. In der Remise des Anwesens bietet uns Madame ein leichtes französisches Mittagessen an. Den Nachmittag verbringen wir in einem modernen, aber über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannten Gräsergarten. Hinter einem Bauernhaus hat das Ehepaar Patrick und Silvie Quibel den „Jardin de Plume“ geschaffen. Einerseits umgeben kreativ geschnittene Formhecken üppige Staudenbereiche, andererseits dominieren in den geometrischen Gräserfeldern die natürlichen Strukturen. Besonders sympathisch ist die kleine Staudengärtnerei, wo es zahlreiche Raritäten zu kaufen gibt. Danach geht es zurück nach Paris, wo der Abend zur freien Verfügung steht.

3. Tag: Pariser Stadtgärten

06. 06.: Unweit vom Hotel liegen die Galeries Lafayette, das berühmte Kaufhaus mit einer langen Tradition, in dem der Luxus zu Hause ist. Dort ist auch in luftiger Höhe ein außergewöhnlicher Gemüse-, Kräuter- und Obstgarten. Mit Blick auf Eiffelturm und Montmartre gedeihen hier Tomaten, Salbei, Weintrauben und Erdbeeren in vertikalen Beeten - und alles vollkommen bio! Sogar zwei Bienenstöcke und Kompostsilos findet man hier. Wir bekommen eine exklusive Sonderführung dieses auf Privatinitiative errichteten Stadt-Bauernhofes. Danach besteht die Möglichkeit, einen kurzen Spaziergang durch das Kaufhaus zu unterneh-

Jardin de Plume



Pierre
Jardin de Grenouillere



Paillard Mühlengarten





La Picardie Künstlergarten



Mein Reise-Tipp:

Paris – die Stadt der Liebe...

...auch zu den Gärten! Freilich ist in Frankreich alles anders in der Gartenwelt, aber wer einmal die privaten Gärten rund um die Millionenstadt gesehen und gespürt hat, der weiß: Französinnen und Franzosen sind geniale Gartengestalter. So auch ein Maler, dessen Garten wir diesmal besuchen: Romantische, üppige Blumenbeete und herrliche Teichanlagen, die genau meinem Stil entsprechen, denn auch ich sage: Man sollte in den Beeten niemals nackte Erde sehen...

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

Jardin de Angelique



men, das auch architektonisch einiges zu bieten hat. Unter anderem eine gewaltige Jugendstil-Glaskuppel aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Gartenreisen bieten auch die Chance, die botanischen Kenntnisse zu vertiefen. Wir besuchen daher am Nachmittag den „Jardin des Plantes“, den botanischen Garten, der nicht nur in übersichtlicher Form die Zugehörigkeit der Pflanzen zu den einzelnen Familien aufzeigt, sondern in alten Gewächshäusern auch viele tropische Pflanzen beherbergt. Am späteren Nachmittag kehren wir ins Hotel zurück. Der restliche Nachmittag und der Abend stehen zur freien Verfügung.

4. Tag: Außergewöhnliche Gartenerlebnisse und Heimreise

07. 06.: Unser letzter Tag ist ganz den privaten französischen Gartenparadiesen gewidmet. Gleich am Morgen geht es nach Herchies. Dort erwartet uns ein beinahe fanatischer Gemüsegärtner, der aber auch einen Hang zur britischen Gartengestaltung hat. Rosen, Stauden und viele seltene Gehölze bilden quasi die Kulisse für seine leidenschaftliche Tomatenliebe. Nicht weniger als 380 Sorten nennt er sein Eigen und baut alljährlich davon 70 Sorten an.

Dazu kommen Paprika und Chili und viele andere biologisch gezogene Gemüsesorten. Dann geht es weiter nach Paillart in einen romantischen Landschaftsgarten rund um eine alte Wassermühle. Dort sind die Gehölzsammler am Werk und haben auf 25.000 m² ein prachtvolles „begehbare Lexikon“ der Baum- und Strauchraritäten geschaffen. Birken, Ahorne oder Zierkirschen unterpflanzt von Stauden und Rosen und begleitet vom Plätschern des Wassers machen daraus eine romantische Idylle. Den Abschluss unserer Gartenreise bildet der Besuch im 3.500 m² großen Garten eines ehemaligen Apothekers und seiner Gattin. Sie - die kreative, hobbymäßige Blumenkünstlerin, die Minigärten mit Sukkulente phantasievoll gestaltet - und er - ein großer Sammler aller Stauden und Gehölze. Ob der Chinesische Gemüsebaum, der Feuerkolben, das Mammutblatt oder viele andere außergewöhnliche Pflanzen - im Mikroklima dieses langgestreckten Gartens gedeiht einfach alles - sogar Palmen. Mit einem kleinen Imbiss verabschieden wir uns vom „grünen Frankreich“ und fahren direkt zum Flughafen. Am Abend fliegen wir voller Ideen und dem Esprit der französischen Gärten zurück nach Wien. ■



La Picardie Künstlergarten

4 Tage FLUG-GARTENREISE

04. - 07. Juni 2020

€ 1.690,-

Einbettzimmerzuschlag

€ 315,-

Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★

Das Hotel Best Western Ronceray Opéra liegt nahe der Opéra Garnier und nur einen kurzen Spaziergang vom Montmartre entfernt. Die 130 schallisolierten und klimatisierten Zimmer verfügen über moderne Annehmlichkeiten wie z.B. Safe, Minibar und kostenloses WLAN.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien direkt mit Austrian Airlines in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 61,-/Stand: Sep. 19/veränderbar)
- › 3x Nächtigung/Frühstück im ***Hotel
- › Verpflegung: 3x Mittagessen, 1x Abendessen
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit deutsch-sprechender Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

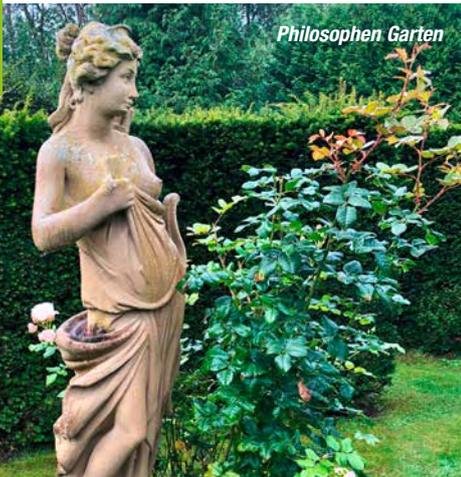
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Einreise/Gesundheit

ZBFFR

Garten-Flugreise in den hohen Norden Deutschlands

Gartenparadiese zwischen Nord- und Ostsee



Philosophen Garten

Die diesjährige Sommer-Gartenreise führt in den Norden Deutschlands. In Schleswig-Holstein, dem nördlichsten Bundesland Deutschlands, zwischen Nord- und Ostsee, besuchen wir kleine und große private Gärten. Mit viel Liebe, Kreativität und Leidenschaft sind hier grüne Oasen entstanden – voller Gemüse, Kräuter, Stauden und Gehölzen. Das alles in der holsteinischen Knicklandschaft, deren Wallhecken das Land vor rauen Winterwinden schützen. Fjorde, die hier Förde heißen und sanft geschwungene Hügel auf sonst flachem Land prägen den Charme dieser Region. Viele Gartenbesitzer erwarten uns in ihren Gärten und die spät untergehende Sonne beschert uns lange Sommertage.

1. Tag: Anreise und Gärten Richtung Kiel

06.08.: Am Morgen fliegen wir gemeinsam von Wien nach Hamburg, um von dort weiter gen Norden zu reisen. Nur knapp eine Stunde vom Flughafen entfernt tauchen wir in die Gartenwelt ein. In den Brahmkampsgärten werden wir auf 10.000 m² auf philosophische Art und Weise durch 22 Gartenräume geführt. Außergewöhnliche Pflanzen und viele kunstvolle Objekte regen zum Nachdenken und Innehalten an. Ein typisches Holsteiner-Frühstück wird uns im Kleinen Café serviert. Der nächste Garten liegt



Fenna Graf

in Meezen und gehört einer gelernten Floristin und einem Jäger. Auf 7.000 m² ist nicht nur das Dam-Hirschgehege (mit einem weißen Hirsch) zu finden, sondern auch unzählige Pflanzen der Gärtnerin. Fast alle wurden selbst gezogen und in den nach und nach entstandenen Inselbeeten arrangiert. Der Garten präsentiert sich wie ein riesiger Blumenstrauß. Besonders eindrucksvoll ist die Vielzahl an Hostas in Töpfen, die nach Farben arrangierten Beete und die kleine Gärtnerei im selbstgebauten Folientunnel. Getreu dem Motto: Nichts kaufen, sondern alles selbst machen. Am späten Nachmittag erreichen wir Kiel, die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins an der Ostküste. Kiel liegt an den Kieler Förden, deren Wasser direkt in die Ostsee führen. Mit ihren knapp 250.000 Einwohnern ist Kiel die nördlichste Großstadt Deutschlands. Von hier legen die großen Kreuzfahrtschiffe und Fähren in Richtung Norden ab. Die Stadt ist dank der jährlich stattfindenden Kieler Woche ein internationales Mekka der Segelsportler. Kulinarisch sind die Kieler Sprotten eine über die Grenzen des Landes bekannte Fischspezialität. Unser Hotel liegt in einem Park an der Kieler Förde. Ein gemeinsames Abendessen beschließt den ersten Tag.

2. Tag: Nordische Traumgärten

07.08.: Heute führt uns unsere Reise noch weiter in den Norden. In Angeln am Ostsee-Meeressarm Schlei besuchen wir einen echten Bauerngarten. Die Eigentümer haben Haus und Garten vor knapp 30 Jahren gekauft und originalgetreu restauriert.

Begleitet von geschmackvoller Dekoration sind hier ein Gemüsegarten, ein Obstgarten, Blumenwiesen und ein Bauernhaus aus 1756 zu finden - romantischer kann man sich das Landleben nicht vorstellen. Brotbackofen, gackernde Hühner und viele bunte Blumen zeigen, dass hier Naturgärtner unterwegs sind. Ihr Motto: „Der Garten ist da, um glücklich zu machen!“ Ein wenig nördlicher davon treffen wir auf eine Rosenliebhaberin. In ihrem 4000 m² großen Garten sind hunderte Rosenpflanzen zu finden, einige davon werden auch noch während unseres Besuchs im August blühen. Das Besondere an dieser Anlage ist aber die Einbindung der Landschaft in die Gartengestaltung. „Borrowed landscape“ nennen das die Engländer und machen so den Garten zu einer großen Bühne. Die Besitzerin gärt mit großer Leidenschaft nach biologischen Grundsätzen und wird uns eine Spezialität servieren: „die Trümmertorte!“ Während wir die Süßspeise genießen, erzählt sie uns, wie alles mit einer Rose aus Glücksburg begonnen hat. Gemeinsam mit einem ihrer Söhne (er ist nun Landschaftsgärtner) entstand dann das erste Beet, dem viele folgten. Etwas weiter im Landesinneren besuchen wir einen Garten, dessen Eigentümer dank Hainbuchenhecken ein kleines Labyrinth aus vielen Gartenräumen geschaffen haben. Wo vor 13 Jahren noch ein leeres Feld war, ist nun ein dicht bewachsener Sammlergarten entstanden. Ob meditativer Kräutergarten, Wald-, Dschungel-, oder Gemüsegarten - alles ist hier zu finden. Besonders auffallend ist die Liebe zu den Details: Ob Pflasterung der Wege, die in Form



Muhlack Teehaus



Fenna Graf



Garten Frömming

geschnittenen Hecken, die zur Orangerie umgewandelte Garage oder das kleine Gewächshaus voller Tomaten und Gurken - hier sind Leidenschaft und Enthusiasmus auf das Schönste vereint. Am Nachmittag reisen wir zurück nach Kiel. Der Abend steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Riesige Sommergärten

08.08.: Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt, jeder Garten mit einem ersten Beet. Wenn eine Familie plötzlich ein fast 20.000 m² großes Grundstück zu Verfügung hat, sind die Chancen für die Gartengestaltung schier unendlich. Und so entsteht hier Schritt für Schritt ein naturnahes Gartenparadies bei dem langsam die genauen Bedürfnisse der Pflanzen erkannt werden. Ob Gemüsegarten, Kiesgarten, Schattengarten oder ein beginnendes Arboretum - der Enthusiasmus der Eigentümer ist nicht zu bremsen. Gartengestaltung und Gartenarchitektur in Reinkultur - das erleben wir im zweiten Garten an diesem Tag. Ein alter Bauernhof und ein 10.000 m² großes Grundstück waren die Ausgangslage des über die Landesgrenzen bekannten Schaugartens der Gartengestalterin Fenna Graf. Unzählige Gartenräume sind hier seit 1990 entstanden: Teiche, Brunnen, moderne und romantische Ecken und dazu die inspirierende Gestaltung durch Stauden und Gehölze erleben wir hier in beeindruckender Weise. Sitzplätze, Ruhezonen, aber auch Kräuter- und Gemüsegarten - es bleiben keine Wünsche offen. Als Ort der Regeneration und des Kräftesammelns, hat Margret Tensfeld ihr grünes Paradies rund um einen Bauernhof gestaltet. Entzückende Staudenbeete in abgestimmten Farbkombinationen, kreativ eingefasst von Porzellanblümchen, den wuchsfreudigen Steinbrechpflanzen und gewaltige Rispenhortensien geben dem Garten einen ganz persönlichen Charme. Trotz seiner nur 1500 m² Größe wirkt er stattlich und voller britischer Harmonie, alles intuitiv aus dem eigenen Gefühl heraus geplant. Leidenschaft braucht Platz. So zog das Ehepaar Frömming vor knapp 20 Jahren aus um einen großen Garten mit Haus zu suchen - genau in dieser Reihenfolge. Gefunden haben sie letztlich ein 10.000 m² großes Waldareal, das sie zu einem Sammlerparadies gestaltet haben. Freilich mit viel Gefühl für Raum und die Bedürfnisse der Pflanzen. Da wachsen in einem eindrucksvollen Senkgarten Farne, Lilien und viele andere Raritäten. In einem Waldgarten sind schließlich die wirklichen Lieblinge der Gartenbesitzer zu finden - mehr als 600 Sorten von Hostas. Dazu viele seltene Gehölze und die über einhundert Jahre alten Eichen. Ein Garten der Vollkommenheit. Der Abend steht wieder zur freien Verfügung.

4. Tag: Romantische Bauerngärten

09.08.: Nach dem Frühstück machen wir uns wieder auf den Weg in den Süden. Unsere erste Station ist der Privatgarten der Eheleute Muhlack. 35 Jahre gemeinsame Gartenfreude finden sich hier auf 8000 m² wieder. Ein herrlicher Kräutergarten mit ungefähr 200 Küchen-, Duft- und Heilkräutern beeindruckt ebenso wie wunderschön angelegte Beete, Bodendecker, Teich und Steingarten und der 90 m lange Sichtachsenweg zum Teehaus der Eheleute. Ein Erlebnis ist immer wieder, wenn man bei den Pflanzzüchtern einen Blick hinter die Kulissen werfen darf. Der traditionsreiche



Mein Reise-Tipp:

Der Norden hat's mir angetan!

Viele Jahre bin ich nun schon im Norden Europas auf Gartenreisen unterwegs. Das milde Klima macht hier die Gärten besonders attraktiv, wenn es auch hier sehr oft große Probleme mit der Trockenheit gibt. Doch das alles gehört zu den Reisen dazu: lernen mit den Gegebenheiten zu leben. Eines war die größte Erkenntnis: der sandige Boden, den viele von uns herbeisehnen, ist ganz und gar nicht so toll. Dennoch: die Gärtner können auch damit leben und lassen ihre Gartenparadiese üppig wachsen.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

Garten Fietzke



Rosenzüchterbetrieb Kordes ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. 1887 gründete Wilhelm Kordes seine Kunst- und Handelsgärtnerei hier in Norddeutschland. Heute wird der Betrieb in der 4. und 5. Generation geführt. Auf 1200 m² Unterglasfläche werden Rosen gezüchtet und vermehrt. Keiner der deutschen Rosenzüchter bietet so viele ADR-Rosen an. Das sind jene Rosen, die eine extrem große Frosthärte aufweisen, kräftig blühen und vor allem extrem gesund wachsen. Nach einem informativen Stopp, den wir mit einem kleinen Mittagessen verbinden, reisen wir weiter. Kurz vor Hamburg besuchen wir den letzten Garten dieser Reise. Ein 3000 m² großer Garten mit vielen Rosen, formaler Bepflanzung, Staudenbeeten und Gemüse. Am späten Nachmittag erreichen wir den Flughafen Hamburg. ■



Bauerngarten Angeln

4 Tage FLUG-GARTENREISE

06. - 09. August 2020 € 1.390,-
Einbettzimmerzuschlag € 190,-
Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das Hotel Maritim Kiel **** empfängt Sie im Stadtzentrum mit herrlicher Aussicht auf die Kieler Förde. Entlang der Promenade Kiellinie lässt es sich wunderbar zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt spazieren. Im Restaurant Bellevue werden frische kulinarische Köstlichkeiten serviert und in der Bar Backboard gute Drinks. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer sind mit einer Loggia ausgestattet. WLAN steht kostenlos zur Verfügung.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien nach Hamburg mit Austrian Airlines in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 55,-/Stand: Sep. 19/veränderbar)
- › 3x Nächtigung/Frühstück im ****Hotel
- › Verpflegung: 1x Abendessen, 6x Verpflegung in den Gärten lt. Programm
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit deutsch-sprechender Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung
- Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
Einreise/Gesundheit 

ZBFDE

VIP-Garten-Flugreise England

Highgrove, Chelsea Flower Show und private Paradiese

Max.
25 Teil-
nehmer!



Chelsea Flower Show

Einige Male schon haben wir für unsere VIP-Gartenreisen die britische Hauptstadt als Reiseziel gewählt. Es stehen diesmal wieder neue, reizende Stadtgärten in der Metropole auf dem Programm, deren Besitzer Ihre Gartenporten gerne für uns öffnen. Natürlich besuchen wir auch die immer populärer werdende Chelsea Flower Show und als Highlight erwartet uns ein Besuch des königlichen Gartens von HRH Prince of Wales: Highgrove.

1. Tag: Anreise London

16.05.: Am frühen Morgen erfolgt der Flug von Wien nach London. Gleich nach der Ankunft am Flughafen Heathrow fahren wir in den größten und eindrucksvollsten Schaugarten der Royal Horticultural Society in Wisley. Die Anlage ist mit mehr als einer Million Besuchern pro Jahr so vielfältig, dass jeder Gartenfreund hier etwas findet. Interessant wird es auch für all diejenigen, die schon öfters hier waren. Der gesamte Eingangsbereich wurde großzügig umgestaltet, Restaurant, Pflanzencenter und Souvenirladen bieten nun viel Platz. Aktuell wird gerade für viele Millionen Pfund ein Center für Schulung und Lehre errichtet. Im Gartenrestaurant nehmen wir ein leichtes Mittagessen ein. Von diesem großen Schaugarten, den wir freilich nicht komplett erkunden können, geht es ins Herz von London.



Fenton House

Überraschungen sind das „Sahnehäubchen“ bei jeder Reise! Das nächste Ziel ist einer der wohl am schönsten gelegenen Weingärten. In absoluter Ruhe liegt „High Clandon Vineyard“. Auf den sanften Hügeln sind Trauben angepflanzt, die nach der Champagner-Methode verarbeitet werden. Bei einem Glas „Sparkling Wine“ durchstreifen wir die großzügige Gartenlandschaft vor der entfernten Kulisse der Skyline der City von London. Gartenreisen sollen Ideen liefern! Der nächste Garten, den wir besuchen, ist einer, dessen Fläche im letzten Jahr fast verdoppelt wurde. Der neue Gartenteil ist noch im Entstehen, aber bei dem Enthusiasmus, der im Altbestand zu sehen ist, wird es für die Gartenliebhaberin im „41 Mill Hill Road Garden“ sicherlich kein Problem, das neue Grundstück innerhalb kürzester Zeit zu einer grünen Oase zu machen. Nach den ersten vielen Eindrücken erfolgt der Zimmerbezug im **** Hotel Millenium Gloucester direkt in Kensington. Wer noch Lust und Laune hat und nach dem ereignisreichen ersten Tag noch nicht müde ist, kann auf eigene Faust die pulsierende Stadt entdecken. In unmittelbarer Nähe befindet sich die U-Bahn, mit der man schnell ins Zentrum der Stadt gelangt. Aber auch zahlreiche vorzügliche Restaurants in der Umgebung laden ein, die kulinarische Vielfalt dieser Stadt zu genießen.

2. Tag: London

17.05.: Wie auch in anderen Großstädten ist der Sonntag verkehrsmäßig deutlich ruhiger als während der Woche. Das wollen wir nutzen um kleine Gärten und ein besonders schönes Haus des National Trusts zu besuchen. Im „36 Ashley Road Garden“ sind echte Enthusiasten am Werk. Auf kleinstem Raum ließen sie eine bunte (eigentlich grüne) Vielfalt an Gehölzen und Stauden entstehen. Steingarten, japanisch angehauchte Gestaltung - einfach genial, was auf kleinstem Raum möglich ist. Der National Trust ist die Einrichtung, die dafür sorgt, historische Gebäude und Gärten in Großbritannien zu erhalten. „Fenton House & Garden“, einst Wohnhaus eines Geschäftsmanns, blieb in allen Details erhalten. Hier lohnt es sich, durch die Wohnräume zu spazieren und dabei einen Blick aus den Fenstern in den Garten zu werfen. Nach einer Kaffeepause erkunden wir den Garten, der - wie viele andere Einrichtungen des National Trust - nun immer naturnaher gepflegt wird. Blumenwiesen mitten in der Stadt - das ist schon etwas Besonderes. Weiter führt die Reise in ein ganz kleines grünes Paradies, das liebevoll von einer Gärtnerin (die perfekt Deutsch spricht) seit Jahrzehnten gepflegt wird. Im „48 Erskine Hill Garden“, einem versteckten Juwel, paart sich die Gartenleidenschaft mit dem Geschick, den Platz



48 Erskine Hill Garden



41 Mill Hill Road Garden



Fenton House



Highgrove Gardens

auszunützen. Danach geht es ins Hotel zurück. Es bleibt noch Zeit, um in die Stadt zu bummeln und zu shoppen.

3. Tag: Highgrove

18.05.: DER Höhepunkt der VIP-Gartenreise ist der Besuch des privaten Landsitzes von HRH Prince of Wales: „Highgrove“. Schon einige Mal durften wir diesen prächtigen und rein biologisch bewirtschafteten Garten besuchen. Die Sicherheitschecks sind schnell absolviert. Für kurze Zeit bedauert man, dass man keinen Fotoapparat (oder ein Handy) und auch keine Filmkamera mitnehmen darf. Aber schnell erkennt man, dass man den geführten Rundgang durch den Garten so noch viel mehr genießt und die vielfältigen Gartenräume entdeckt. Besonders eindrucksvoll sind der Gemüsegarten, die Gestaltung der Tee-Terrasse mit dem Thymianweg direkt beim Haus und der Wurzelstockgarten mit der Hostasammlung. Anschließend wird „königlicher“ Tee serviert und es besteht die Möglichkeit, im Shop einzukaufen. Die endgültige Zusage für den Besuch erhalten wir immer erst im April. Sollte es (trotz des persönlichen Kontakts von Herrn Karl Ploberger zu HRH) nicht klappen, besuchen wir z.B. „Great Dixter“, einen Klassiker der britischen Gartenkunst. Damit so ein ereignisreicher Tag auch würdig ausklingt, nehmen wir das Abendessen gemeinsam in einem Londoner Restaurant ein.

4. Tag: Chelsea Flower Show

19.05.: Die Reise endet mit dem wohl großartigsten Ereignis für Gartenfreunde, das Jahr für Jahr mehr als 150.000 Menschen in seinen Bann zieht: Die Chelsea Flower Show. Am sogenannten Memberday werden wir schon zeitig in der Früh das Gelände erkunden und die herrlichen Schaugärten und die Pflanzenneuzüchtungen bewundern. Um die Mittagszeit, wenn der Andrang oft beängstigend wird, geht es ganz in der Nähe noch in eine Oase für Pflanzenliebhaber, den „Chelsea Physic Garden“. Dort können wir uns bei einem Lunch auf

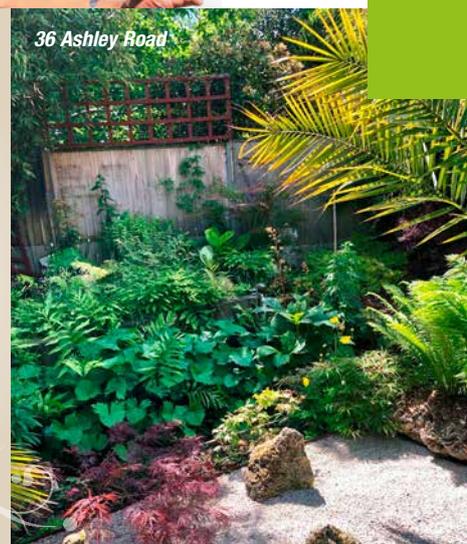


Mein Reise-Tipp:

Zwei Highlights im Doppelpack

Für mich ist die alljährliche VIP-Reise ein Höhepunkt im Reisekalender, erlebt man dabei doch ganz besondere Gartenmomente: Die älteste Blumenschau der Welt in Chelsea, den einzigartigen Garten von HRH Prinz Charles in Highgrove und dann noch die kleinen privaten Gärten in London. Ob nostalgische, selbstgestaltete Paradiese oder moderne Gärten – bei allen kann man sich etwas abschauen. Und dazu noch das historische Fenton House. Da ist nicht nur der Garten sehenswert, sondern auch das voll eingerichtete Wohnhaus aus längst vergangenen Zeiten. Mehr Tipps gibt's auf www.biogartner.at

36 Ashley Road



eigene Faust stärken und die Pflanzenschatze aus vielen Jahrzehnten in den alten Gewächshäusern und im Freigelände bewundern. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch einer Gärtnerei mit einem romantischen Kaffeehaus. Im Glashaus der Petersham Nurseries, einem der herausragendsten Botanischen Plätze Londons, genießen wir den Nachmittagste. Danach geht es direkt zum Flughafen nach Heathrow, von wo wir den Rückflug nach Wien antreten. ■

HINWEIS: Die endgültige Zusage für den Besuch von Highgrove wird vom Büro des Prinzen erst im April 2020 erteilt - daher kann zum momentanen Zeitpunkt (Oktober 2019) keine 100%ige Garantie gegeben werden. Für die auf Highgrove stattfindenden Sicherheitskontrollen benötigen Sie Ihren Reisepass.

4 Tage FLUG-GARTENREISE

16. - 19. Mai 2020

€ 2.120,-

Einbettzimmerzuschlag

€ 390,-

Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das stilvolle **** Millenium Gloucester Hotel London liegt nur 100 m von der U-Bahn-Station Gloucester Road entfernt. Freuen Sie sich auf 5 Restaurants, 1 Fitnesscenter und elegante, klimatisierte Zimmer mit SAT-TV, Minibar und WLAN Zugang.

Unsere Leistungen

- Linienflüge ab/bis Wien nach London in der Economy Klasse mit Austrian Airlines bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 68,-/Stand: Oktober 19/veränderbar)
- Transfers und Ausflüge im ortsüblichen Komfortbus
- 3x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- Verpflegung: 2x leichtes Mittagessen, 3x Kaffee und Kuchen, 1x Abendessen
- Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger
- Örtliche Reiseleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönliche Ausgaben • Getränke zu den Mahlzeiten • Trinkgelder • Storno- und Reiseversicherung • Parkplatz Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers./max. 25 Pers.

Einreise/Gesundheit

ZBFE3



High Clandon Vineyard

Englands schönste Gärten & Chelsea Flower Show

Gartenanlagen in London & mediterrane Träume in Cornwall



Rhododendron im Cornwall

Unsere diesjährige Gartenreise nach England geht neben den Londoner Attraktionen und der Chelsea Flower Show auch auf die Spuren von Rosamunde Pilchers Cornwall, wo Gärten, Parks und Natur ein beinahe tropisches Gartenvergnügen bieten. Unterwegs in den Südwesten besuchen wir Gartenparadiese, die uns exklusiv ihre Pforten öffnen. In Cornwall besuchen wir herrliche Gartenanlagen, malerische Orte und fahren entlang unberührter Küstenlandschaften.

6 TAGE REISE:

1. Tag: Anreise, Schaugärten & priv. Gärten

21.05.: Am frühen Morgen erfolgt der Flug von Wien nach London. Gleich nach der Ankunft in Heathrow fahren wir zu einem Garten, den ich als einen der gelungensten betrachte und deshalb schon einige Male besucht habe: „Knowle Grange“. Eine gebürtige Französin hat nach einem Orkan in den 80iger Jahren, bei dem ein Großteil des Baumbestandes vernichtet wurde, den Garten neu angelegt. Mit hunderten Heckenpflanzen, perfekt gestalteten Staudenbeeten genial platzierten Hecken ist das durch den Sturm einsam dastehende Haus wieder



Trebah Garden

mitten im Grünen. Ein Lunch am perfekt gemähten „Englischen Rasen“ rundet den Besuch ab. Was wir am morgigen Tag auf der Chelsea Flower Show sehen werden, erleben wir heute bereits „in natura“: Die Gestaltung eines Gartens durch den Gartenarchitekten Marcus Barnett. Er schaffte es, ein asymmetrisches Grundstück liebevoll verspielt zu gestalten. Klar abgegrenzte Räume, ein modernes, gemütliches Gartenhaus und ein Spiegelbrunnen zieren den Garten - ähnlich eines Schaugartens auf der Flower Show. Danach fahren wir in das **** Hotel Millenium Gloucester in Kensington. Wer noch Lust und Laune hat, und nach dem ereignisreichen ersten Tag noch nicht müde ist, kann auf eigene Faust die pulsierende Stadt entdecken. Mit der nahegelegenen U-Bahn gelangen Sie rasch in die City. Aber auch zahlreiche vorzügliche Restaurants im Umkreis laden ein, die kulinarische Vielfalt dieser Stadt zu erleben.

2. Tag: Der Höhepunkt - die Chelsea Flower Show

22.05.: Ein erster Höhepunkt der Reise erwartet uns heute: die älteste und nach wie vor eindrucksvollste Gartenschau der Welt - die Chelsea Flower Show. Innerhalb von drei Wochen entsteht im Park des Chelsea Hospitals (einem Heim für pensionierte Soldaten) die genialste Blumenschau der Welt. Viele Schaugärten und ein 10.000 m²

großes Zelt mit 120 Pflanzenzüchtern, die hier ihre Schätze präsentieren, machen diese Schau Jahr für Jahr zu einem Besuchermagnet. Gab es in den letzten Jahren weniger große Schaugärten, so sind nun die Sponsoren wieder zurückgekehrt. Um die Mittagszeit, wenn der Andrang an Besuchern fast beängstigend ist, verlassen wir das Gelände. Anschließend begeben wir uns gemeinsam auf eine Stadtrundfahrt, bei der wir mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt vertraut werden. Für diejenigen, die die Stadt schon kennen, besteht die Möglichkeit, unterwegs den Bus zu verlassen und London individuell zu erkunden.

4 TAGE REISE bzw. 6 TAGE REISE TEIL 2:

3. Tag: Gartenglück - privat und historisch

23.05.: Heute verlassen wir London und begeben uns auf die lange Fahrt nach Cornwall. Auf dem Weg stehen die Besuche von zwei Gärten auf dem Programm. Die Reiseteilnehmer unserer 4-Tage-Reise fliegen heute früh nach London. Die gesamte Reisegruppe trifft sich in einem Privatgarten, der alles bietet - vor allem einmal mehr eine geniale Gestaltung. Ein Hanggrundstück wurde so geschickt terrassiert, dass daraus ein Park geworden ist: „Rookwood House“. Ohne die Planung eines Gartenarchitekten ist eine besondere Gestaltung gelungen. Man achtete darauf, immer runde Formen



Lamorran House Gardens



East Lambrook Manor Gardens



Wisley



Lost Gardens of Heligan

entstehen zu lassen, keine Ecken, keine Kanten und drei Blickachsen. „Damit ich meine gartenbegeisterte Frau immer finde“, sagt der Ehemann und Gartengenießer. Nach einem Mittagessen besuchen wir einen weiteren wunderbaren Garten: den berühmten Cottage Garden von Margery Fish: „East Lambrook Gardens“. Rund um das historische Gebäude hat die Quereinsteigerin den Garten kreativ gestaltet und damit die Gestaltung von Gärten im 20. Jahrhundert maßgeblich beeinflusst. Die Anlage wird seit ihrem Tod 1969 privat geführt und in ihrem Sinne weiterentwickelt. Nun geht es auf die letzte Etappe der Fahrt nach Cornwall zu unserem typisch britischen Cornwall Hotel „The Falmouth“. Mit dem Charme eines Strandhotels erleben wir hautnah das Meer und lassen den langen Tag mit einem Abendessen im Hotel ausklingen.

4. Tag: Cornwalls Gartenglück in Perfektion

24.05.: Dreimal erwartet uns heute typisches Gartenglück à la Rosamunde Pilcher: Tropische Gärten mit Palmen, Farnen, Kamelien und Rhododendren. Am Morgen besuchen wir „Trewidden Garden“ - einen Dschungel aus Kamelien, Baumfarnen, gewaltigen Bäumen und versteckten Teichen. Üppiges, typisch cornisches Wachstum an allen Ecken und Enden. Ein wenig Kunst gefällig? Ein großartiger Garten, der mit außergewöhnlichen Objekten angereichert wurde, ist „Tremenheere Garden“. Dieser steht - kombiniert mit einem köstlichen Lunch - als nächstes auf dem Programm. Neben der Gestaltung des Gartens wird uns vor allem der Ausblick auf den St. Michael's Mount, der vor der Küste Cornwalls liegt, begeistern. Den Abschluss bildet der Besuch von „Trebah Garden“. In diesem subtropischen Garten findet man hundert Jahre alte Rhododendren, Kamelien, Magnolien und Baumfarne. Immer wieder muss man sich in die Realität zurückholen: Man ist in Cornwall und nicht in einem asiatischen Dschungel! Anschließend erfolgt die Rückfahrt ins Hotel und ein gemeinsames Abendessen im Hotel.

5. Tag: Historisch, auferweckt und mit Seele

25.05.: Gleich am Morgen besuchen wir heute „Cottage Garden“, einen Privatgarten, der Ideenreichtum und Wohngefühl wunderbar verbindet. Professionelle Ansprüche werden umgesetzt, aber nicht übertrieben, die Vielfalt dieses Idylls zählt von bunten Staudenbeeten, über den Steingarten mit Vaters Gedenkstein (102 Jahre alt wurde er!) bis zum geplanten Koniferengarten. Sehr hübsch ist auch das Pflanzenhospital. Anschließend erleben wir einen Garten, den wir vielleicht erst auf den zweiten Blick als solchen erkennen werden. „Pinetum Garden“ umfasst insgesamt zehn Gartenteile, in denen es gilt, sich selbst und immer wieder neue Blickwinkel zu entdecken. Ein Beispiel sehen wir im Zengarten, wo die Lehne einer Sitzbank mit deutlichem Abstand von der Sitzfläche errichtet wurde (den Halt findet man nur in sich selbst) - oder eine Quelle, zu der man sich niederknien muss, und erst so die volle Pracht dieses Gartens erkennen kann. Nach einem gemütlichen Lunch steht ein weiteres Highlight auf dem Programm: Einer der berühmtesten Gärten Cornwalls ist „The Lost Garden of Heligan“. Vor einigen Jahren erst unter dichtem Buschwerk entdeckt, wurde die gesamte Anlage liebevoll revitalisiert. Besonders eindrucksvoll ist



Mein Reise-Tipp:

Cornwall – das mildeste England

Als ich vor einigen Jahren Rosamunde Pilcher traf, fragte ich sie, warum sie gerade Cornwall so liebt und sie meinte: „Cornwall ist wie die Liebe. Die milde Witterung mit der üppigen Vegetation - das sind die schönen Zeiten des Zusammenseins. Und dann gibt es hier die schroffen Felsküsten und die raue See - die Zeiten, wo die Partnerschaft geprüft wird“. Wir „prüfen“ nur die Gärten und die sind hier besonders großartig - so ganz anders, wie sonst wo in England. Baumfarne, Palmen und eine mediterrane Stimmung, kombiniert mit Britischer Gartenleidenschaft! So wie in den Pilcher-Filmen! Mehr Tipps gibt's auf www.biogartner.at

Cornwall, Baumfarne



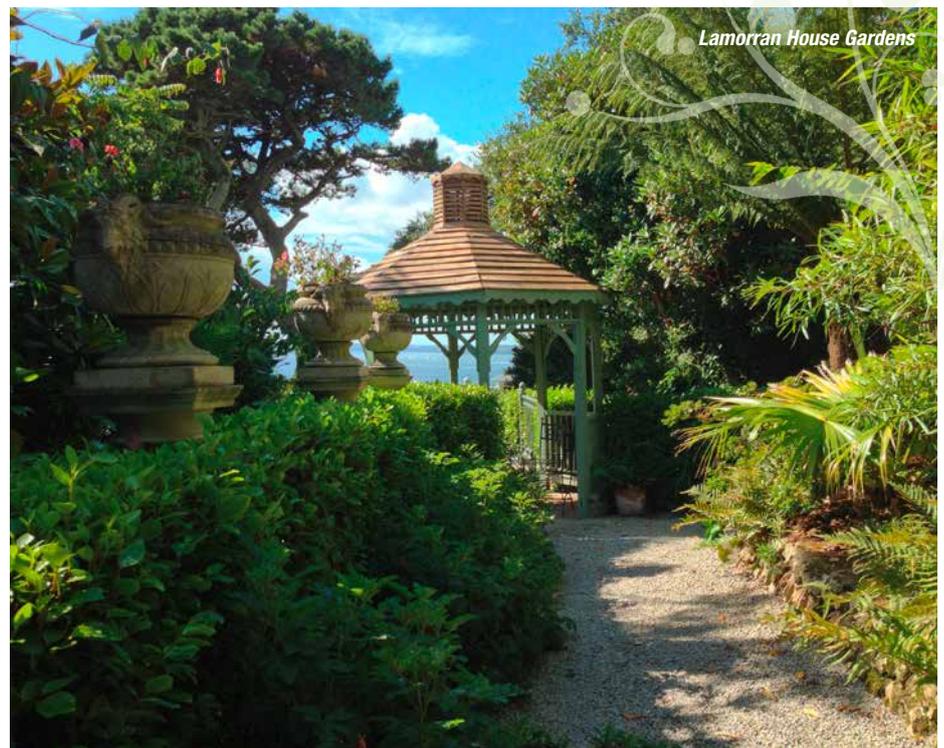
das Dschungeltal bis zum Meer. Anschließend besuchen wir „Lamorran House“. Dieser italienisch gestaltete Garten lässt rasch vergessen, wo man eigentlich ist. Man fühlt sich auf den vielen Terrassen und Sitzplätzen in einen Garten in die Toskana oder der Cinque Terre versetzt. Dank der milden Meeresströmung hat es in dieser Gegend noch nie Frost gegeben. Anschließend fahren wir retour ins Hotel. Gemeinsam essen wir zu Abend im Hotel.

6. Tag: Ein privates Paradies zum Abschluss

26.05.: Unser letzter Tag bringt uns auf dem Rückweg nach London noch einmal zu einem gärtnerischen Höhepunkt: den größten Schaugarten der Royal Horticultural Society Wisley. Mehr als

50 Mal hat unser Biogärtner diesen Garten schon besucht und immer wieder sorgt dieser größte und älteste Schaugarten für Überraschungen. Die Anlage ist mit mehr als einer Million Besuchern pro Jahr so vielfältig, dass jeder Gartenfreund hier etwas findet. Mit großem finanziellen Aufwand wurde der Eingangsbereich großzügig umgestaltet, ein neues Pflanzencenter und ein Souvenirgeschäft bieten nun viel Platz. Aktuell wird gerade für viele Millionen Pfund ein Center für Schulung und Lehre errichtet. Der 40 ha große Schaugarten ist immer eine Reise wert - zu dieser Zeit wohl auch mit den ersten Rosenblüten. Nach einem leichten Mittagessen im Gartenrestaurant geht es zum Flughafen nach Heathrow für unseren gemeinsamen Rückflug nach Österreich. ■

Preise und Leistungen >>



Lamorran House Gardens

4 Tage FLUG-GARTENREISE

23. - 26. Mai 2020 € 1.650,-
 Einbettzimmerzuschlag € 125,-
 Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.
 Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
 GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH!

Unsere Leistungen

- **Linienflüge mit Austrian in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie**
- **Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 68,-/Stand: Oktober 19/veränderbar)**
- **Rundreise im modernen Reisebus**
- **3x bzw. 5x Nächtigung/Frühstück in guten Mittelklasse-Hotels**
- **Mahlzeiten & Catering (Hotel, Gärten) lt. Progr.**
- **Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm**
- **Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger und einer örtlichen Reiseleiterin**
- **Ausführliche Reiseunterlagen**

ZBFE2 (4 Tage) / ZBFE1 (6 Tage)
 Einreise/Gesundheit **G**

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönl. Ausgaben (Souvenir, Trinkgelder...)
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30

6 Tage FLUG-GARTENREISE

21. - 26. Mai 2020 € 2.380,-
 Einbettzimmerzuschlag € 380,-
 Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.
 Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
 GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH!

Hotel in London:

Das stilvolle **** Millenium Gloucester Hotel London liegt nur 100 m von der U-Bahn Station Gloucester Road entfernt. Freuen Sie sich auf 5 Restaurants, 1 Fitnesscenter und elegante, klimatisierte Zimmer mit SAT-TV, Minibar und WLAN.

Hotel in Cornwall:

Das *** Falmouth Hotel erwartet Sie mit einem Garten und einer Terrasse in Falmouth, 800 m vom Pendennis Castle entfernt. Freuen Sie sich auf eine Bar sowie ein Restaurant mit britischer Küche. WLAN nutzen Sie kostenfrei. Die Zimmer sind im englischen Stil der Mittelklasse ausgestattet.



London

► Für beide Reisevarianten gilt:

Vermutlich werden Sie die ein oder andere Pflanze mit nach Hause nehmen. Daher der Tipp: Unbedingt beim Kofferpacken ein wenig Platz lassen, damit die Pflanzenschätze sicher nach Hause kommen. Denn es gilt: Pro Fluggast kann ein Koffer (keine 2. Tasche!) aufgegeben werden, der bis zu 23 kg wiegen darf. Falls Ihr aufgegebenes Gepäckstück die erlaubten 23 kg übersteigt, bzw. Sie ein weiteres Gepäckstück einchecken fallen Zusatzkosten an. Das Handgepäck darf max. 8 kg schwer sein und die Maße von 55x40x23 cm nicht überschreiten.

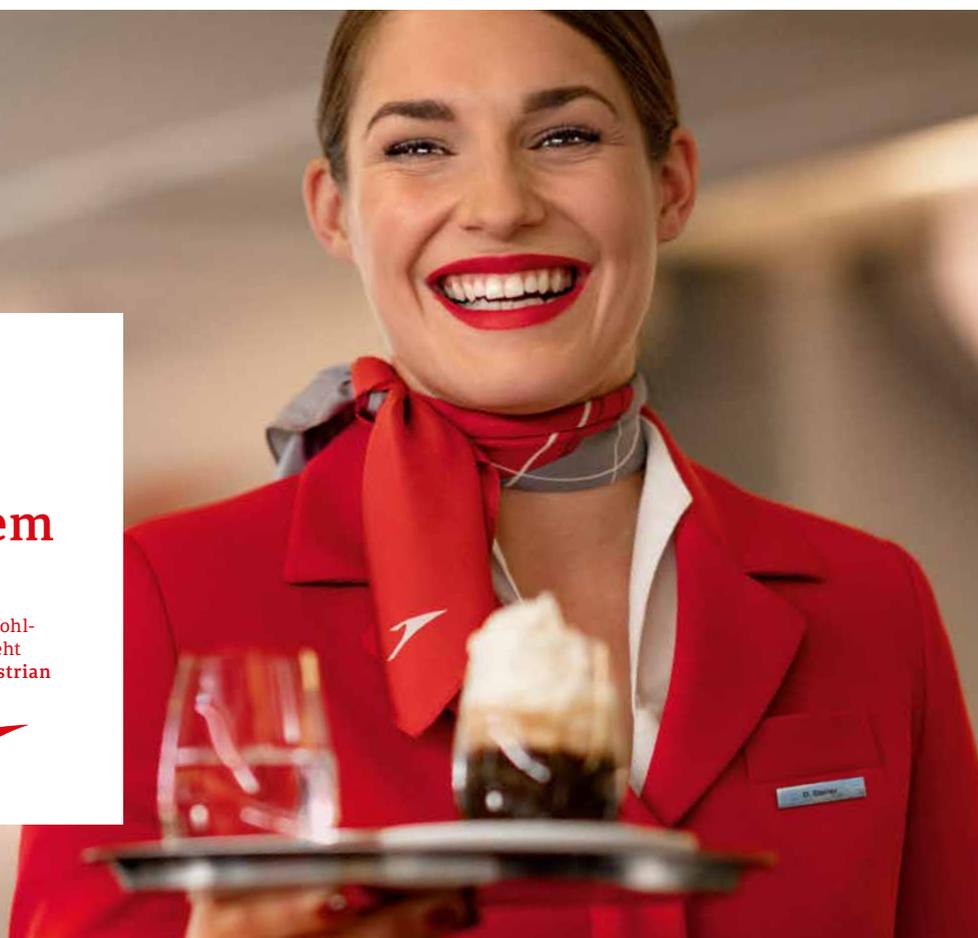
Bitte beachten Sie die geänderten Stornobedingungen: 100% ab 20. März 2020. Chelsea Flower Show Tickets im Wert von EUR 160,- sind ab 10.01.2020 nicht mehr erstattbar.

A STAR ALLIANCE MEMBER 

**Wir tragen
 Österreich
 im Herzen.
 Und zu Ihrem
 Sitzplatz.**

Wie das Land, so das Service. Wohl-
 fühlen wie in Österreich, das geht
 auch in der Luft. #FeelsLikeAustrian

Austrian 
 THE CHARMING WAY TO FLY



Garten-Fernreise nach Guadeloupe

Karibische Gartenträume



Parc de Valombreuse

Eine aufregende und einzigartige Gartenreise führt uns 2020 nach Guadeloupe in die Karibik. Immer wieder entdecken wir ganz besondere Fleckchen Erde für Sie. Guadeloupe besteht aus den beiden Inselhälften Grande-Terre und Basse-Terre. Aus der Vogelperspektive betrachtet sieht die Insel wie ein Schmetterling aus. Die beiden Hälften sind ganz unterschiedlich: Grande-Terre mit Hügellandschaften, weiten Zuckerrohrfeldern, Felsklippen und weißen Sandstränden; Basse-Terre mit Regenwald, Bergen, Vulkan, Wasserfällen und verschiedenartigen Stränden.

Die Insel ist ein französisches Überseedepartment, dessen gesamte Infrastruktur europäischen Standard hat. Die Währung ist der Euro, und doch befinden wir uns inmitten eines karibischen Inselparadieses.

1. Tag: Anreise nach Guadeloupe

07.11.: Flug von Wien nach Paris. Dort wechseln wir gemeinsam (mit Karl Ploberger) den Flughafen und fliegen weiter nach Guadeloupe, wo wir am Nachmittag ankommen werden. Unsere örtliche deutschsprachige Reiseleitung empfängt uns am Flughafen und wir fahren gemeinsam ca. 30 Minuten in Ihr Hotel Créole Beach. Im Hotel werden wir mit einem Begrüßungscocktail empfangen



Fort Napoleon les Saintes

© CTG Barchewski 2019

und nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Erfrischungspause treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

2. Tag: „Roches Gravées“ & die Carbet-Wasserfälle

08.11.: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus Richtung Inselhälfte Basse-Terre und die Ostküste entlang in den Süden bis nach Trois Rivières. Unterwegs machen wir Halt am Hindutempel von Changy. Nach der Abschaffung der Sklaverei wurden billige Arbeitskräfte benötigt. Daher wurden damals Inder angeworben, deren Nachfahren noch heute hier leben und ihre Kultur erhalten haben. Bei Trois Rivières besichtigen wir den archäologischen Park „Roches Gravées“ (eingravierte Steine), der 1 ha groß ist und abgesehen davon, dass er historisch sehr interessant ist, zahlreiche Pflanzen u.a. endemische, die nur auf wenigen Karibikinseln zu finden sind, beherbergt. Hier bekommen wir einen ersten Einblick in die üppige Natur. Beeindruckend ist der „figuier maudit“, eine Feigenbaumart mit mächtigen Wurzeln, die alles umschlingen. Während der Führung erfahren wir mehr über die Vegetation und die 22 Steine mit Eingravierungen, die, wie man annimmt, aus dem 3. bis 6. Jh.n.Chr. stammen und von den Arawak Indianern, der ursprünglichen Bevölkerung Guadeloupes, erstellt wurden. Danach fahren wir zurück nach Capesterre und ins Landesinnere. Nach einem kreolischen Mittagessen im Restaurant dringen wir immer tiefer in den Regenwald mit seinem riesigen Bambus und Baumfarnen. Eine kleine Wanderung (ca. 30 Min.) führt uns ins Herz des Tropenwaldes in die Nähe

des zweiten Carbet-Wasserfalls, der 110 m hoch ist. Bei klarem Wetter kann man von weitem auch den höchsten der drei Wasserfälle sehen (115 m). Diese Wasserfälle sind die höchsten der kleinen Antillen. Anschließend fahren wir wieder Richtung Hotel und machen unterwegs noch einen Fotostopp an der Allée Dumanoir, der Königspalmenallee. Abendessen im Hotelrestaurant.

3. Tag: Tropische Fauna & Flora von Basse-Terre

09.11.: Heute fahren wir wieder Richtung Basse-Terre, biegen aber ab auf die „Route de la Traversée“, die einzige Straße, die diese Inselhälfte von Ost nach West überquert und über den Bergpass führt. Wir gelangen zum „Parc des Mamelles“, einem botanischen und zoologischen Garten mitten im Regenwald. Der Park wurde mit viel Liebe und Engagement nach und nach aufgebaut. Entlang der üppigen Vegetation entdecken wir Leguane, Schildkröten, Papageien, Waschbären in Halfreiheit. Auch Fledermäuse können wir in ihren Höhlen beobachten sowie zahlreiche Insekten entdecken. Auf Schildern werden uns die verschiedenen Pflanzenarten beschrieben. Wer will, kann den Park aus der Vogelperspektive besichtigen: In über 20 Metern Höhe können wir über Hängebrücken, die an den Bäumen befestigt wurden, einen Rundgang machen, bei dem wir eine außergewöhnliche Sicht über den Tropenwald und das karibische Meer haben. Nach einer kleinen Erfrischung geht die Fahrt weiter bis zur Karibikseite und dann die Küste entlang Richtung Norden, mit herrlichen Ausblicken auf das Meer, bis zur Ortschaft Deshaies, wo uns >>



Jardin Botanique de Deshaies



Parc de Valombreuse



Parc des Mamelles



Parc des Mamelles

ein landestypisches Essen serviert wird. Danach bringt uns der Bus zum nahegelegenen botanischen Garten bei Deshaies, einem der Höhepunkte dieser Reise. In diesem Park mit über 5 ha entdecken wir mehr als 1.000 Pflanzenarten, eine schöner als die andere. Unter anderem sehen wir eine riesige Orchideen-Sammlung, den Talipot (größte Palme der Welt) und den Baobab. Auch Flamingos und zahlreiche andere Vögel können wir bewundern und wir erfahren Wissenswertes über diese üppige Vegetation. Danach machen wir noch einen Stopp an einem schönen Strand zum Erfrischen, bevor wir über Sainte Rose und Lamentin zurück zum Hotel fahren. Abendessen im Hotelrestaurant.

4. Tag: Heilpflanzen und Felsklippen

10.11.: Abfahrt vom Hotel Richtung Morne-à-l'Eau, wo wir einen Fotostopp am kreolischen Terrassen-Friedhof mit seinen schwarzweiß gekachelten Grabmälern machen. Weiter geht es an Zuckerrohrfeldern vorbei bis zur Ortschaft Le Moule, wo wir einen Garten mit Medizinal-Pflanzen besichti-

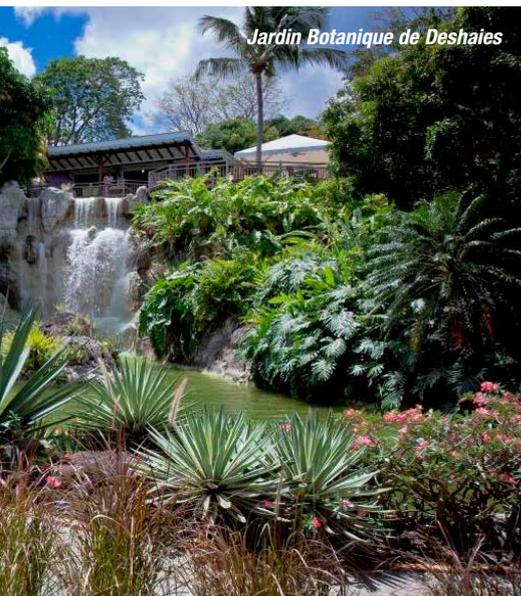
gen. Hier lernen wir viel über die Heilkraft von Kräutern und Pflanzen und können unser eigenes Heil- oder Massageöl herstellen. Dazu benutzen wir die Pflanzen aus dem Garten, verschiedene Öle, Bienenwachs... Seit einigen Jahren geht der Trend wieder weg von der chemischen Herstellung von Medikamenten zur natürlichen Heilung. In Guadeloupe wurde das Wissen der Urahnen über Heilkräuter, das sich von Generation zu Generation vererbt hat, mit den heutigen wissenschaftlichen Kenntnissen gepaart, um wirksame Heilmittel gegen Rheuma, Arthritis, Arthrose, Kopfschmerzen, Stress, Depressionen, Grippe und vieles mehr zu entwickeln. Unter Anleitung unserer Heilpflanzenexpertin Nathalie Beloiseau stellen wir unsere Heilöle her. Alternativ können wir auch Cremes oder Badeöl herstellen (muss vorher festgelegt werden). Danach fahren wir zu einer Rumfabrik und erfahren, wie das Getränk hergestellt wird. Eine Kostprobe darf natürlich nicht fehlen. Der Rum aus den französischen Überseedepartements ist bekannt für seine gute Qualität, da er aus der Erstpressung gewonnen



wird und nicht aus der Melasse, wie viele andere Rumsorten aus der Karibik. Weiter geht es nun über Saint Francois zur Pointe-des-Châteaux ganz im Osten der Insel, wo wir im Restaurant ein Fischmenü serviert bekommen (bitte Bescheid geben, falls jemand keinen Fisch isst). Danach fahren wir ganz zur Spitze der Pointe-des-Châteaux. Die Felsen, die vom Atlantik zerklüftet wurden, ragen wie Schlosstürme in die Höhe. Nach einem ca. 20-minütigen Aufstieg gelangen wir auf den höchsten Hügel, auf dem ein Kreuz erbaut wurde. Von hier haben wir einen wundervollen Blick auf die Nachbarinseln und Grande Terre. Eventuell kann in der Nähe noch ein privater Garten besichtigt werden - hierfür bekommen wir aber erst kurzfristig eine Bestätigung. Ansonsten besuchen wir bei Sainte Anne den Markt mit seinen bunten Obst- und Gemüseauslagen sowie zahlreichen Gewürzen. Abendessen im Hotelrestaurant.

5. Tag: Les Saintes

11.11.: Heute fahren wir schon um 07.15 Uhr vom Hotel los, um mit der Fähre um 09.00 Uhr zur Hauptinsel der Iles des Saintes zu fahren, einer kleinen Inselgruppe südlich von Basse-Terre, die wir nach ca. 30 Min. Überfahrt erreichen. Die Bucht, in der wir anlegen, wird als eine der schönsten weltweit klassifiziert. Nach der Ankunft bringen uns mehrere Kleinbusse zum Fort Napoléon, das auf einem Hügel liegt. Die Vegetation ist hier ganz anders als auf Guadeloupe. Es ist viel trockener. Wir finden Kakteen und andere Pflanzen, die mit wenig Wasser auskommen. Manche Baumstämme auf dem Weg zum Fort sind rot gekennzeichnet, um uns zu warnen, da diese Bäume hoch giftig sind. Sowohl die „Äpfel“ als auch die Blätter sind gefährlich. Im Fort ist ein kleines Museum, das von der Geschichte erzählt, in der Franzosen und Engländer sich um die Inseln gestritten haben. Um das Fort herum befindet sich ein kleiner botanischer Garten mit Kakteen. Auf dem Rundweg haben wir eine außergewöhnliche Sicht auf die Nachbarinseln und die Bucht. Mit etwas Glück treffen wir Leguane an. Danach fahren wir an einen Strand, wo wir uns im türkisblauen Wasser erfrischen können. Nach dem Mittagessen bleibt noch Zeit, das kleine und sehr hübsche Dorf zu erkunden, bevor wir mit der Fähre wieder zurück-



Jardin Botanique de Deshaies

Mein Reise-Tipp:

Französische Tropengärten

Schon die Reise auf La Réunion war eine Überraschung, denn wenn man ein Stück Europa in 10.000 km Entfernung in den Tropen findet, ist das schon etwas besonderes. Guadeloupe verspricht noch großartiger zu werden, denn es liegt noch „tropischer“ und es gibt noch viel mehr Pflanzen. Diese üppige Vegetation zeigt allen Botanikfreunden die große Vielfalt. Kombiniert mit den botanischen Anlagen, der herrlichen Natur und dem einen oder anderen privaten Garten erlebt man hier ein Stück Frankreich der absoluten Sonderklasse.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

Parc de Valombreuse



fahren und zum Hotel gebracht werden. Abendessen im Hotelrestaurant.

6. Tag: Plantation Grand Café und Park von Valombreuse

12.11.: Heute dürfen wir etwas länger schlafen und fahren erst gegen 09.30 Uhr los zur „Plantation Grand Café“, die ihren Namen noch von früher hat. Heute werden hier überwiegend Bananen angebaut und nach Europa exportiert. Wir besichtigen die Plantagen auf einem speziell eingerichteten Anhänger, der von einem Traktor gezogen wird und können sehen, wie die Bananen gewaschen und für den Export verpackt werden. Zu Fuß gehen wir weiter durch den Garten um das Kolonialhaus. Wussten Sie, dass es über 1.500 Bananensorten gibt? Einige davon werden wir hier kennenlernen. Wenn auch nicht biologisch, so gehört die Banane von Guadeloupe weltweit zu den „saubersten“, da viel weniger Pestizide als anderswo verwendet werden. Das ehemalige Kolonialhaus ist bewohnt und kann nur von außen besichtigt werden. Wir dürfen verschiedene Produkte probieren, die aus Bananen hergestellt werden. Hier lernen wir einiges über die Traditionen von Guadeloupe. Anschließend fahren wir zum „Park von Valombreuse“, einem weiteren botanischen Garten, der in den Regenwald übergeht und ganz anders angelegt ist als der Garten bei Deshaies. Nach einer Mahlzeit im Restaurant des Gartens, machen wir einen Rundgang durch das mehrere Hektar große Gelände. Der Schatten der großen Bäume bietet uns Schutz vor der heißen Sonne. Danach Rückkehr ins Hotel. Abendessen im Hotelrestaurant.

7. Tag: Unterwasserwelt und die Kultur des Kaffees und Kakaos

13.11.: Um 09.00 Uhr Abfahrt vom Hotel Richtung Inselhälfte Basse-Terre. Auf der „Route de la Traversée“ machen wir einen Stopp am Flusskrebswasserfall, den wir nach 5 Min. Fußmarsch erreichen. Dann geht es weiter bis zur Karibikseite. Am schwarzen Vulkansandstrand von Malendure gehen wir an Bord des Glasbodenschiffs „Nautilus“. Wir sitzen zwei Meter unterhalb der Wasseroberfläche hinter großen Glasscheiben, durch die wir die Unter-

wasserfauna und -flora des Meeresnaturschutzgebiets „Réserve Cousteau“ beobachten können. Bei einem Stopp können wir - müssen aber nicht - auch mit Schnorchel und Taucherbrille (werden uns zur Verfügung gestellt) die bunten Fische, Schildkröten und Korallen erforschen. An Bord werden Erfrischungsgetränke gereicht. Danach geht es weiter in Richtung Süden. Die Straße windet sich am Berg entlang mit herrlichen Panoramablick: auf der linken Seite auf den Regenwald und auf der rechten Seite auf das Meer. Bei Vieux-Habitants biegen wir ab ins Landesinnere in das Tal „La Grivelière“, eines der grünsten und geheimnisvollsten Täler Guadeloupes. Nur kleine Busse dürfen hier fahren. Nach einem typisch kreolischen Mittagessen mit Produkten aus eigenem Anbau besichtigen wir das Landgut „La Grivelière“, das aus dem 18. Jh. stammt. Das ehemalige Herrenhaus sowie die Sklavenhütten wurden restauriert und stehen unter Denkmalschutz. Neben der traditionellen Landwirtschaft wird hier auch Kakao und Kaffee angebaut und nach alt hergebrachter Art hergestellt. Die Kaffeebohne von Guadeloupe gehört weltweit zu den besten Sorten. Hier lernen wir alles über den Kakao und den Kaffee, vom Anbau bis zu dem köstlichen schwarzen Gebräu in der Tasse. Anschließend Rückkehr zum Hotel. Abendessen im Hotelrestaurant.

8./9. Tag: Heimreise

14./15.11.: Am Vormittag können wir noch einmal ein letztes Bad im Meer genießen. Nachmittags holt uns der Bus vom Hotel Créole Beach ab und bringt uns zum Flughafen von Pointe-à-Pitre (Fahrtdauer ca. 20 - 30 Min.) für den Rückflug über Nacht. In Paris wechseln wir wieder den Flughafen und fliegen nur noch 2 Std. zurück nach Wien. ■



Jardin Botanique de Deshaies

9 Tage FLUG-GARTENREISE

07. - 15. November 2020 € 3.550,-
Einbettzimmerzuschlag € 450,-
Storno- und Reiseversicherung siehe Seite 30.

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das ****Hotel Créole Beach & Spa liegt inmitten eines tropischen Gartens, unter Palmen nahe am Strand. Die Ortschaft Le Gosier liegt nur 1 km entfernt und dort erwarten Sie zahlreiche Cafés und Bars. Im Hotelrestaurant genießen Sie im Rahmen Ihrer Halbpension regionale kreolische Küche. Die klimatisierten Zimmer mit Flachbild-TV, Safe, Kühlschrank und Bad haben alle Gartenblick.

Unsere Leistungen

- Linienflüge von Wien über Paris nach Pointe-à-Pitre mit Air France in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 108,-/Stand: Sep. 19/veränderbar)
- 7x Nächtigung/Halbpension im **** Hotel
- Verpflegung: tägliches Mittagessen während der Ausflüge
- Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger
- Örtliche Reiseleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Einreise/Gesundheit

ZBFGP

Luxuskreuzfahrt auf der EUROPA – dem besten Kreuzfahrtschiff

Der Charme Südenglands im Spätsommer mit Besuch von Wales und Irland



MS EUROPA

Anspruchsvolle Reisende finden auf dem 5-Sterne+ Schiff die perfekten Bedingungen für einen stilvollen und luxuriösen Urlaub im exklusiven Kreis. Kleiner als andere Kreuzfahrtschiffe, ist die MS EUROPA dennoch um Längen voraus. Entdecken Sie versteckte Kleinode und herrliche Landsitze – gemeinsam mit TV-Biogärtner Karl Ploberger durchstreifen und erleben Sie die schönsten Gärten und Parkanlagen im Süden Englands und an der Irischen Südküste. An Bord stimmt Sie Karl Ploberger mit spannenden Vorträgen, etwa über die Prinzipien der Gartengestaltung, auf Ihre besonderen Ausflüge ein. Zu Hause können Sie Ihre Inspirationen im eigenen Garten umsetzen.

1. Tag: Anreise

18.08.: Individuelle Anreise nach Travemünde/Deutschland, Abfahrt 18.00 Uhr, Nacht-/Morgenspassage Nord-Ostsee Kanal.

2. Tag: Entspannung auf See | 19.08.

3. Tag: Dover/England/GB

20.08.: 13.00 - 20.00 Uhr

4. Tag: St. Peter Port/Guernsey/Kanal-inseln/GB 21.08.: 13.00 - 19.00 Uhr



Thorn House

5. Tag: Falmouth/England/GB

22.08.: 08.00 - 18.00 Uhr

6. Tag: Milford Haven/Wales/GB

23.08.: 08.00 - 20.00 Uhr

7. Tag: Dunmore East (Waterford)/Irland

24.08.: 08.00 - 18.00 Uhr

8. Tag: Bantry/Irland

25.08.: 08.00 - 18.00 Uhr

9. Tag: Tresco/Scillyinseln/England/GB

26.08.: 09.00 - 18.00 Uhr

10. Tag: Torquay/England/GB

27.08.: 08.00 - 18.00 Uhr

11. Tag: Fahrt auf der Themse, Greenwich (London)/England/GB

28.08.: Ankunft 21.30 Uhr

12. Tag: Greenwich (London)/England/GB

29.08.: Aufenthalt

13. Tag: Greenwich (London)/England/GB

30.08.: Abfahrt 24.00 Uhr

14. Tag: Fahrt auf der Themse

31.08.: Entspannung auf See

15. Tag: Hamburg/Deutschland Ankunft

01.09.: 07.30 Uhr, Individuelle Abreise

Vorläufiges Ausflugsprogramm von und mit TV-Biogärtner Karl Ploberger

„Wann immer ich nach England komme, fühle ich mich wie daheim. Mein allererster Garten, den ich vor 28 (!) Jahren in Großbritannien besucht habe, war „Great Dixter“. Der steht bei dieser einzigartigen Schiffs-Garten-Kreuzfahrt am Beginn.“ Karl Ploberger

20.08.: Dover (Halbtagesausflug)

Um 13 Uhr geht es mit dem Bus durch die herrliche Landschaft der Grafschaften Kent und Sussex. „Great Dixter“ liegt in Northiam und ist eine Pilgerstätte für Gartenfreunde geworden. Wir bekommen dort eine deutschsprachige Gartenführung, denn ich kenne hier die ganze Gärtnertruppe seit vielen Jahren und hab dort auch schon einige Male mitgearbeitet.

21.08.: Guernsey (Halbtagesausflug)

Die Insel ist eines der blühenden Paradiese. Hier entdecken wir eine Landschaft, die einem Garten gleicht. Die privaten Gärten sind hier ebenso eine Attraktion, wie die kleinen Parkanlagen, die sich im milden Klima des Golfstroms prächtig präsentieren. Wir besuchen den Garten „Grange Court“, ein privater Garten im Herzen von St. Peter Port. Viele Exoten erwarten uns hier. Im August sollten die Strelitzien in voller Blüte stehen.

Das Schiff – MS EUROPA

Ausstattung: 5 erstklassige Restaurants, 5 Bars, Pool, zahlreiche Sportprogramme, Fitnesscenter, hochmoderner Golf Simulator, Wellnessbereich Ocean Spa (Massagen, Hautbehandlungen, Körperpackungen, Maniküre und Pediküre sowie Thalassoanwendungen uvm., Sauna & Dampfbad)
Suiten: Einladende, gemütliche Suiten (mindestens 27 m² groß), ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten. Unser Suitenservice ist rund um die Uhr für Ihre Wünsche da.
Dresscode: Grundsätzlich gibt es keine feste Kleiderordnung an Bord, jedoch erfordern gewisse Anlässe einen besonderen Dresscode, worüber wir Sie gerne informieren.

Schiffsdaten

Inbetriebnahme: 1999, Renovierung Oktober 2019
Länge: 198,60 m
Tiefgang: 6 m
Tonnage: 28.890 BRT
Geschwindigkeit: 21 Knoten
Anzahl der Decks: 7
Passagiere: 408
Besatzung: 285
Sprache an Bord: Deutsch
Bordwährung: Euro
Internet: Die Nutzung des Internets ist kostenpflichtig



MS EUROPA

© Hapag-Lloyd Cruises



Mein Reise-Tipp:

Mit dem Schiff zu den Gärten

Gartenreisen mit dem Schiff sind sicherlich die schönste Möglichkeit, die grünen Oasen zu entdecken. Jeden Tag woanders und dennoch immer daheim. Jeden Tag andere Ideen sammeln und dennoch wieder ins „eigene“ Bett zu fallen. Ja, so ist das bei den Schiffsreisen. Freilich gilt hier auch: der Weg ist das Ziel, denn auf dem Schiff gibt es ausreichend Gelegenheit, sich über Gärten und das Garteln zu unterhalten. Auf diese Reise freue ich mich ganz besonders!

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

MS EUROPA



22.08.: Cornwall - Falmouth (Ganztagesausflug)

Ich bin ja immer auf der Suche nach Gärten, die nicht in allen Programmen zu finden sind. Hier ist so einer: „Pinetum Garden“ umfasst zehn Gartenteile in denen es gilt, sich selbst und immer wieder neue Blickwinkel zu entdecken. Im Zengarten zum Beispiel, wo die Lehne der Sitzbank mit deutlichem Abstand errichtet wurde, denn man findet den Halt nur in sich selbst. Oder die Quelle, zu der man sich niederknien muss und man erst so die volle Pracht dieses Gartens sehen kann. Einer der berühmtesten Gärten Cornwalls, darf natürlich nicht fehlen: „The Lost Garden of Heligan“. Vor einigen Jahren unter dichtem Buschwerk entdeckt, wurde die gesamte Anlage liebevoll revitalisiert. Eindrucksvoll ist das Dschungeltal bis zum Meer. Schon mehrmals besuchte ich mit meinen Gartenreisefans „Lamorran Garden“. Dieser italienisch gestaltete Garten lässt rasch vergessen, wo man eigentlich ist. Man fühlt sich vielmehr auf den vielen Terrassen und Sitzplätzen in einem Garten in der Toskana oder der Cinque Terre versetzt. Übrigens der Garten, in dem es noch nie (!) Frost gegeben hat - dank der milden Meeresströmung.

23.08.: Milford Haven (Ganztagesausflug)

„Picton Castle“ ist das Ziel unseres heutigen Ausfluges. Hier erlebt man sehr eindrucksvoll, wie sich die Gestaltung und die Nutzung der Gärten gewandelt haben. Nach einem Sturm mussten im Waldgarten alle Gewächshäuser abgetragen werden. Nun ist hier ein prachtvoller neuer Garten entstanden. Der Head Gardener persönlich wird uns durch die Anlage führen und viel von der Geschichte und den Pflanzen, die hier wachsen, erzählen.

24.08.: Dunmore East (Waterford) (Ganztagesausflug)

Irland ist die grüne Insel - freilich mit vielen Gartenparadiesen. Eines davon besuchen wir an diesem Tag: „Mount Congreve“. Ob der Waldgarten, der Walledgarden oder die vielen Spazierwege durch das 28 Hektar große Areal - diese Anlage lässt keine Gartenwünsche offen.

25.08.: Bantry (Ganztagesausflug)

Gleich zwei Anwesen stehen an diesem Tag am Programm: „Fotahouse“ bietet einmal mehr ein perfektes Manorhouse mit einem mit viel Liebe zum Detail renovierten Garten. Und dann geht es auch noch nach „Bantry House“ - ebenfalls ein wunderbar revitalisiertes Anwesen mit einem herrlichen Garten. Viele Bereiche sind bereits fertig, andere warten noch darauf, aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Aber ich finde auch das ist interessant, wenn man sieht, wie schnell die Natur einen Garten zurückerobert.

26.08.: Tresco (Halbtagesausflug)

Die kleinen Scilly Islands sind natürlich die klimatisch begünstigten Ecken in Großbritannien. Umspült vom milden Golfstrom wachsen hier zahlreiche exotische Pflanzen. Wir besuchen „Tresco Abbey Gardens“, denn wie heißt es so schön: Ein ewiger „Kew-Garden“ (der große Schaugarten in London) ohne Glas... Von Brasilien bis Neuseeland, von Myanmar bis Südafrika - der Besuch ist eine botanische Reise um die Welt!

27.08.: Torquay (Ganztagesausflug)

Natur, Garten und Kultur, das verspricht ein Ausflug in ein Anwesen in der Nähe von Plymouth. „Thorn House“ feiert in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum und ich kenne die Besitzer sehr gut. Sie stammen aus Österreich, leben seit Jahrzehnten in diesem herrlichen Haus mit einem traumhaften Garten. Der Ehemann ist Organist und wird uns in einer nahegelegenen kleinen Kirche ein kleines Konzert geben und ein Spaziergang hoch über dem Meer verleiht uns einen perfekten Eindruck von der idyllischen Landschaft.

28.08.: London/Greenwich

29.08.: London/Greenwich (Halbtagesausflug)

Der wohl schönste (und zweitälteste) Botanische Garten der Welt ist „Chelsea Physic Garden“ im Herzen der Stadt, unweit jenes Geländes, wo alljährlich im Mai die berühmte Flower Show stattfindet. Die Anlage ist nicht nur eine Oase der Ruhe, sondern auch ein historisch interessantes Ensemble, umfasst sie doch auch alte Gewächshäuser, Sammlungen von Arzneipflanzen und ein - das gehört auch dazu - ein kleines, aber feines Gartenrestaurant. Der Buch-Shop ist einer der Bestsortiertesten.

30.08.: London/Greenwich (Halbtagesausflug)

„Wisley“ - der große Schaugarten der Königlichen Gartenbaugesellschaft steht im Mittelpunkt dieses Tagesausflugs. Auf 270 Hektar wird hier gezeigt wie man in Großbritannien gärt. Im letzten Jahr sind die Empfangsbereiche großzügig erweitert worden, neue Restaurants, neues Gartencenter und ein großer Buch- und Souvenirshop wurden geschaffen. Die Anlage besteht seit mehr als 100 Jahren und umfasst Gewächshäuser (mit unterschiedlichen Klimazonen), Alpinenhäuser, Gemüsegärten, Rosengärten und vieles mehr - ein Tag ist viel zu wenig. ■

15 Tage KREUZFAHRT

18. Aug. - 01. Sept. 2020 ab € 7.490,-
Veranda Suite ab € 9.290,-
Einzelsuite auf Anfrage

AN-/RÜCKREISEPAKET von Hapag-Lloyd Cruises auf Anfrage

Kreuzfahrt Leistungen

- Kreuzfahrt in Doppelsuite auf MS EUROPA
- Umfangreiche Vollpension an Bord
- Deutsche Schiff- und Kreuzfahrtleitung sowie eine deutschsprachige Servicecrew
- Hafen- und sonstige Gebühren
- Stornokostenversicherung (mit 20% Selbstbehalt) und Insolvenzversicherung

Nicht inkludierte Leistungen:

- Ausflugspaket
- Reiseversicherung & Ausschluss des Stornoselbstbehaltes: auf Anfrage in Ihrem sab-Reisebüro
- Persönl. Ausgaben (Getränke, Souvenirs, Trinkgelder an Land,...)
- An-/Rückreisepaket

Great Dixter



OPTIONALES GARTEN-AUSFLUGSPAKET mit TV-Biogärtner Karl Ploberger:

Hapag-Lloyd Cruises stellt dieses spezielle Gartenausflugspaket frühestens 3 Monate vor Abreise zur Buchung bereit. Die hier genannten Ausflüge können auch nur im Paket gebucht werden. Bitte bekunden Sie bei Buchung der Kreuzfahrt Ihr Interesse dafür. Mindestteilnehmerzahl: 25 Pers.

Reiseveranstalter: Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH, Ballindamm 25, D-20095 Hamburg. Die sabtours Touristik GmbH tritt als Vermittler auf!

! Änderungen Ausflugspaket ausdrücklich vorbehalten! Detailprogramm/Preis wird ca. 3 Monate vor Abreise bekanntgegeben!

Reisebedingungen sabtours Touristik GmbH

BEDINGUNGEN DES VERANSTALTERS

Die Firma sabtours Touristik GmbH (hier sabtours) mit Sitz Marcusstraße 4, 4600 Wels, Österreich, tritt bei den Reisen dieses Katalogs als Pauschalreise-Veranstalter auf.

Prospektwahrheit

Wir legen großen Wert auf Prospektwahrheit und nennen die Unterkünfte beim Namen und beschreiben auch die Lage. Der übliche Hotelstandard bei unseren Reisen entspricht der 4-Sterne-Kategorie (Landeskategorie). Wir wählen gerne aber auch dann ein gutes 3-Sternehotel (Landeskategorie) aus, wenn es sich durch eine gute Lage bzw. es persönlich durch die Eigentümerfamilie geführt wird. Wir haben diesbezüglich beste Rückmeldungen von unseren Kunden. Bedenken Sie bitte, dass die **Hoteltaxierung** von Land zu Land verschieden ist – wir geben immer die **jeweilige Landes-Klassifizierung** an. Aufgrund der Prospektwahrheit haben wir auch seit Jahren alle erforderlichen – soweit uns bekannt – Straßen- und Mautgebühren, flugbezogenen Steuern und Treibstoffzuschläge (die zum Zeitpunkt des Druckes gültig sind) sowie zahlreiche Eintritte in unsere Reisepreise zum Zeitpunkt der Katalogerstellung berücksichtigt und inkludiert. Beachten Sie dies beim Preisvergleich.

Reiseleiter & Buslenker

Wir legen besonders darauf Wert, dass Sie bei unseren Reisen optimal betreut werden. Dazu gehört Herzlichkeit und Zuverlässigkeit der Buslenker und Reiseleiter genauso, wie sichere Fahrweise und gut aufbereitete Informationen über Land und Leute, Keller und Kulinarik sowie Gepflogenheiten im Urlaubsland, die Ihnen in verständlicher Weise nähergebracht werden.

Daher haben wir bei unseren Reisen meistens eine sab-Reiseleitung vorgesehen (sofern in der Ausschreibung nichts Anderes bekannt gegeben worden ist), die die Gruppe bereits von Österreich aus die ganze Reise lang begleitet. Diese wird im Zielgebiet unterstützt von örtlichen Reiseleitern und Führern, wenn bei den Reiseleistungen dargestellt. Wir haben aber auch seit vielen Jahren bewährte Ortsreiseleiter im Einsatz, die der deutschen Sprache sehr gut mächtig sind, und ebenso engagiert aus erster Hand über ihr Land, Natur und Kultur berichten. In solchen Fällen übernimmt unser Buslenker die Betreuung bei An- und Rückreise bzw. auch vor Ort, wenn vorgesehen.

Programmablauf

Selbstverständlich haben wir bei Planung unserer Reisen sorgfältig alle organisatorischen Details überprüft. Da sich aber z.B. die Öffnungszeiten von Sehenswürdigkeiten manchmal auch kurzfristig ändern bzw. Straßen aufgrund der Witterung unpassierbar oder Ausflüge aufgrund der Witterung bzw. behördlicher Sperrung, Streiks etc. ausfallen können, sind bei unseren umfangreichen Programmen kurzfristige Programmanpassungen möglich. Die Reiseleitung wird sich in jedem Fall um einen gleichwertigen Ersatz bemühen bzw. wird versuchen diese Leistung, wenn möglich an anderer Stelle nachzuholen.

REISEVORBEREITUNGEN

Einreise- und Gesundheitsbestimmungen

Es ist bei einigen Reisen wichtig, dass Ihr **Reisepass bis zu mehreren Monaten nach Rückkehr** gültig ist. Unbeschadet der gesetzlichen Informationspflichten sind Sie für die Einhaltung der geltenden Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll-, Impfungs- und Gesundheitsbestimmungen verantwortlich. Die **vorgeschriebenen Einreise- sowie Gesundheitsbestimmungen** werden Ihnen bereits **bei der Reisebeschreibung im Katalog durch ein Symbol (auf der Webseite im Anschluss daran bzw. durch einen Link)** bekanntgegeben. Nachfolgend die Detailinformationen zu den jeweiligen Symbolen:

Symbol

Einreisebestimmungen: Reisepass oder Personalausweis. Letzterer muss auf jeden Fall für die Reisedauer gültig sein. sabtours empfiehlt generell die Mitnahme eines gültigen Reisepasses.

Symbol

Einreisebestimmungen: Gültiger Reisepass.

Gesundheitsbestimmungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Das Wiener Zentrum für Reisemedizin empfiehlt in Europa die generellen Impfungen des Österreichischen Impfplanes (Tetanus-Diphtherie-Polio, MMR, Influenza (saisonal), Varizellen, Pneumokokken sowie regional FSME, Hepatitis A+B). Nähere Auskünfte unter 43(1) 4038343 bzw. www.reisemed.at Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich entweder Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt.

Bitte beachten Sie auch die Homepage des österreichischen Außenministeriums, wo Sie sich über das jeweils gewünschte Zielland informieren können: <https://www.bmeia.gv.at/> Unter der Internetadresse <https://www.reiseregistrierung.at> kann sich jeder Auslandsreisende beim österreichischen Außenministerium registrieren. Im Fall von Naturkatastrophen, Unfällen oder politischen Krisen weiß dann die österreichische Botschaft im jeweiligen Land, wo Sie sich befinden und kann rasch helfen.

Die im Katalog, in Ausschreibungen bzw. auf der Webseite dargestellten Hinweise für die Einreise gelten nur für österreichische Staatsbürger und sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig. Natürlich sind wir auch anderen EU-Bürgern behilflich und kommen unserer Informationspflicht nach, vorausgesetzt der Kunde teilt sabtours wahrheitsgetreu die Staatsbürgerschaft aller Reisenden vor Buchung mit. Die Bekanntgabe der Staatsbürgerschaft ist vor Buchung verpflichtend. Staatsbürger von Staaten außerhalb der EU sind verpflichtet, sich eigenständig und rechtzeitig über deren Pass- und Visavorschriften sowie Gesundheitsbestimmungen zu informieren. Etwaige **Visa sind rechtzeitig im jeweiligen Mutterland von Nicht-EU-Bürgern** zu beantragen.

Wir weisen darauf hin, dass **alle Reiseteilnehmer in angemessener psychischer und physischer Verfassung** sein müssen. Bitte geben Sie etwaige Beeinträchtigungen (auch eventuelle Mitreisende betreffend) uns vor Buchung bekannt, da diese sonst nicht berücksichtigt werden können.

Versicherungen

In unseren Pauschalpreisen ist keine Versicherung inkludiert. Wir empfehlen daher dringend den **Abschluss eines umfassenden Storno- und Reiseversicherungspakets**. Bei Reiseanfrage teilen wir Ihnen gerne das geeignete Paket mit.

Anzahlung - Kundengeld-Absicherung gemäß Reisebüro-Sicherungsverordnung (RSV) BGBl. Nr. 10/98:

Umsetzung des Art. 7 der Richtlinie des Rates vom 13. Juni 1990 über Pauschalreisen (90/314/EWG) im österreichischen Recht, Anpassung PRG. sabtours Touristik GmbH, Eintragsnummer 2006/0061 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der RSV sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters sabtours unter folgenden Voraussetzungen abgesichert:

Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt bzw. Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüberhinausgehende oder vorzeitig zu leistende Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Garant ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, Europaplatz 1a, 4020 Linz, Österreich (Bankgarantie vom 15.12.2006). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen beim Eintritt einer Insolvenz beim zuständigen Abwickler Europäische Reiseversicherungs AG, Kratochwilstraße 4, 1220 Wien, Österreich, Tel. +43 1 3172500, Fax +43 1 3199367 vorzunehmen. Bei Reisen mit anderem Veranstalter (bei der jeweiligen Reise ausdrücklich vermerkt) gilt die Insolvenzabsicherung des jeweiligen Veranstalters.

Reservierungen

Sofern es die Buchungssituation und die Art der Reise erlauben, sind wir gerne bereit, für einen kurzen Zeitraum (max. 14 Tage, abhängig von den Bestimmungen unserer Leistungsträger) unverbindliche Reservierungen für unsere Reisen zu vergeben. Innerhalb des Zeitraums von 30 Tagen vor der Abreise sind Reservierungen generell leider nicht mehr möglich.

ENTSCÄDIGUNGS-/STORNOGEBÜHREN

Entschädigungsgebühren Bus-Mehrtagesfahrten:

bis 60. Tag vor Reiseantritt.....	10%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt.....	20%
ab 29. bis 21. Tag vor Reiseantritt.....	30%
ab 20. bis 15. Tag vor Reiseantritt.....	50%
ab 14. bis 4. Tag vor Reiseantritt.....	70%
ab 3. bis 2. Tag vor Reiseantritt.....	85%
ab 1 Tag vor Reiseantritt und bei No-Show.....	100%

Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Für die von der sabtours Touristik GmbH veranstalteten Flugreisen gelten durch die Bestimmungen der Airlines begründete von den „Reisebedingungen des Veranstalters“ abweichende Stornogebühren:

bis 60. Tag vor Reiseantritt	10%
59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	25%
29. bis 20. Tag vor Reiseantritt	50%
19. bis 10. Tag vor Reiseantritt	75%
9. bis 2. Tag vor Reiseantritt	85%
ab 24 h vor Reiseantritt und bei No-Show	100%

Mindestteilnehmerzahl (MTNZ):

Wenn bei der Reisebeschreibung nicht anders angegeben, beträgt die Mindestteilnehmerzahl bei Busreisen 25 Personen und bei Flugreisen 20 Personen, sofern sabtours der Veranstalter der jeweiligen Reise ist. Für den Fall der Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl behält sich sabtours das Recht vor, die Reise ohne Anspruch auf Entschädigung nicht durchzuführen.

Reiseabsage infolge zu geringer Teilnehmerzahl

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung befreit, wenn die jeweilige Reise bis zum 20. Tag vor Reiseantritt (bei Reisen von mehr als 6 Tagen) bzw. bis zum 7. Tag vor Reiseantritt (bei Reisen von 2 - 6 Tagen) bzw. bis 48 Stunden vor Reiseantritt (bei Tagesfahrten) schriftlich dem Kunden abgesagt wird. In diesem Fall erhalten Sie die Anzahlung umgehend rücküberwiesen. Bei Absage einer Reise aus unserem Katalog gewähren wir mindestens 3% Umbuchungs-Nachlass bei Umbuchung auf eine andere von sabtours Touristik veranstaltete Gruppenreise.

IM REISEBUS

Die Sitzplätze im Reisebus werden nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben. Je früher eine Anmeldung erfolgt, desto weiter vorne kann Ihr Sitzplatz, sofern nicht andere Gründe dagegensprechen (Personen mit eingeschränkter Mobilität), im Reisebus reserviert werden. Die Sitzplatzeinteilung wird deshalb so festgelegt, damit am Abfahrtstag und während der Reise die Sitzordnung gewährleistet ist. Die Sitzplätze werden auf der Fahrt nicht gewechselt. Wir behalten uns Änderungen der bestätigten Sitzplätze aus organisatorischen Gründen vor.

Wir sind stets bemüht bei unseren Busreisen **Reisebusse aus dem unternehmenseigenen Fuhrpark einzusetzen**. Es kann aus Dispositionsgründen vorkommen, dass von der Ausstattung her gleichwertige Reisebusse von unseren Partnerunternehmen zum Einsatz kommen. Bei anhaltenden Minustemperaturen können Bordtoiletten nicht in Betrieb genommen werden.

Wir empfehlen, beim Verladen des Reisegepäcks auf dieses zu achten, da für Austausch oder Verlust weder unsere Mitarbeiter noch das Hotelpersonal verantwortlich gemacht werden können. **Bitte lassen Sie keine Wertgegenstände im Reisebus.** Die in unseren Reisebussen beförderten Reiseteilnehmer sind nach den gesetzlichen Bestimmungen im Bus gegen Unfall versichert, wobei in unseren Bussen grundsätzlich **Gurtenpflicht** gilt. Sofern andere Transportträger eingesetzt werden, gelten deren einschlägige Bestimmungen.

Nichtraucherchutz

Unsere Busse sind grundsätzlich Nichtraucherbusse. Bei unseren Tagesetappen werden aber regelmäßig Pausen eingelegt. In vielen Ländern gibt es mittlerweile sehr restriktive Beschränkungen für Raucher, die auch Hotels, Restaurants sowie öffentliche Plätze betreffen. Wir bitten die Raucher um Verständnis und ersuchen sie, diese Vorschriften einzuhalten.

Haustiere

Auf unseren Busreisen werden keine Haustiere befördert.

Pausen und Ruhezeiten im Busverkehr

Für Busfahrten gelten äußerst strenge Regeln in Bezug auf Fahr- und Ruhezeiten. Diese Regeln dienen vorwiegend der Sicherheit der Reisegäste und müssen penibel eingehalten werden. Es kann daher vorkommen, dass trotz gewissenhafter Planung (durch unvorhergesehene Ereignisse etc.) dieser gesetzlich vorgeschriebenen Fahrunterbrechungen

unsere Busse auch abseits der üblichen touristischen Infrastruktur oder auch knapp vor Erreichen des Reiseziels anhalten und unsere Fahrer ihre Pflichtpausen dort einhalten müssen. Die Pausenzeiten werden elektronisch erfasst und können auch noch Wochen später kontrolliert werden, daher gibt es hier keinerlei Handlungsspielraum. Danke für Ihr Verständnis!

Änderung auf Wunsch des Kunden

Werden bei Busreisen auf Wunsch des Kunden Änderungen nach der Buchung hinsichtlich des Reiseterritoriums, der Abfahrtsstelle, des Reiseziels oder der Beförderungs- bzw. Unterbringungsart bis 30 Tage vor Abreise vorgenommen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 15,- pro Buchung verrechnet. Danach werden neben dieser Bearbeitungsgebühr die tatsächlich anfallenden Kosten, die von den Leistungsträgern in Rechnung gestellt werden, verrechnet. Zustiegsänderungen können aus Dispositionsgründen generell nur bis 8 Tage vor Reiseantritt vorgenommen werden. Betreffend eines Wechsels in der Person eines Reiseteilnehmers siehe dazu „Reisebedingungen des Veranstalters“ Punkt 2.

FLÜGE

Alle im Katalog genannten Flüge werden in der Economy-Klasse gebucht. Alle genannten Flugzeiten sind Cirkazeiten und können sich nach Erscheinen neuer (Winter-/Sommer-) Flugpläne ändern. Sollte es zu Flugplanänderungen/-streichungen kommen, behalten wir uns vor, anstelle der angegebenen Fluglinie eine andere IATA-Fluglinie zu buchen. Grundsätzlich ist der Veranstalter verpflichtet, die im Katalog angegebenen Fluglinien und Flugverbindungen beizubehalten. Sofern durch Änderung der Flugzeiten, der Konditionen oder der wirtschaftlichen Situation einer Fluglinie ein Wechsel der Fluggesellschaft oder der Fluglinie als ratsam oder notwendig erscheint, behält sich der Veranstalter ausschließlich aufgrund der genannten Gründe einen derartigen Wechsel vor, ohne dass daraus für den Kunden, sofern nicht anders bestimmt ist, ein Rücktrittsrecht oder ein Recht auf Schadensersatz entsteht, sofern es sich nicht um eine wesentliche bzw. erhebliche Änderung handelt, die den Charakter der Reise beeinflusst oder ändert.

Identität der ausführenden Fluggesellschaft

Gemäß der EU-Verordnung Nr. 2111/05 weist sabtours hiermit auf die Verpflichtung des Veranstalters hin, Sie über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft für alle Beförderungsleistungen auf dem Hin- und Rückflug vor Vertragsschluss zu informieren, sofern die Fluggesellschaft bereits vor Vertragsschluss feststeht. Wir verweisen insoweit auf die Angaben in der jeweiligen Leistungsbeschreibung über die eingesetzten Fluggesellschaften. Soweit die Fluggesellschaft noch nicht feststeht, informieren wir Sie vor Vertragsschluss über die Fluggesellschaft, die voraussichtlich den Flug durchführen wird. Sobald die Fluggesellschaft feststeht, werden wir sicherstellen, dass Ihnen die Informationen hierüber so rasch wie möglich zugehen. Dies gilt auch für jede etwaige Änderung bei den die Flugleistung ausführenden Fluggesellschaften.

Innerhalb Europas können wir leider keine **Sitzplatzreservierungen** mehr durchführen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, per Internet ca. 23 Stunden vor Abreise online einzuchecken, was bei vielen Airlines mittlerweile möglich ist. Sie haben dann bereits Ihre Bordkarte in Händen! Erscheinen Sie bitte rechtzeitig ca. zwei Stunden vor Abflug beim Check-in-Schalter. Berücksichtigen Sie, dass aufgrund von Pass- und Sicherheitskontrollen eine Wartezeit entstehen kann. Beachten Sie das auch bei einem allfälligen Duty-free-Aufenthalt.

Sofern der Kunde zum Ausgangspunkt der Reise selber anreist, haftet er selbst für das **pünktliche Erscheinen am Abreisort** bzw. am vereinbarten Treffpunkt mit der Reisegruppe. Ein Nichterscheinen gilt als no-show.

Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass **Gepäckverlust, -beschädigung und-verspätung** im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadenanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaft und Reiseveranstalter können die Erstattung aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadenanzeige nicht ausgefüllt ist. Die Schadenanzeige ist bei Gepäckverspätung binnen 7 Tagen einzureichen.

Flugverspätung

Mit zunehmendem Flugaufkommen weltweit steigt leider auch das Risiko, mit Verspätung heimzukommen bzw. Anschlussflüge zu versäumen. Bitte geben Sie sich für die Heimkehr ein Zeitfenster, damit Sie nicht im Falle eines verspäteten Rückfluges einen wichtigen Termin versäumen. Wir haben im Fall einer Flugverspätung auf das Prozedere der Umbuchung keinen Einfluss. Allfällige Ansprüche auf Ausgleichszahlung sind nach der Fluggastrechte-Verordnung direkt vom Kunden bei dem tatsächlich ausführenden Luftfahrtunternehmer geltend zu machen. Die zuständige Fluglinie muss für die schnellstmögliche Beförderung und

gegebenenfalls für Quartier und Verpflegung sorgen. Bitte beachten Sie auch, dass außerhalb der EU die Europäischen Fluggastrechte nicht greifen und daher Ausgleichszahlungen bei Verspätungen nicht möglich sind.

UNTERBRINGUNG IM HOTEL

Hotelkategorisierung: Die in diesem Prospekt angegebenen Kategorisierungen (Sterne) der Hotels beziehen sich auf die jeweils gültigen Landeskategorien, die durchaus von den österreichischen Richtlinien abweichen können. Sollte es keine offizielle Kategorisierung in einem Land geben, wird die Einschätzung der Hotels nach unserer Erfahrung bzw. den Angaben unserer lokalen Partner vorgenommen.

Sollte es in Zusammenhang **mit den reservierten Zimmern zu Mängeln** kommen, **melden Sie diese bitte umgehend** bei der Rezeption und bei Ihrem Reiseleiter bzw. Agenturvertreter, wobei die Schriftform empfohlen wird, damit die Mängel behoben werden können. **Das Gewährleistungsrecht sieht ausdrücklich vor, dass der Veranstalter eventuell auftretende Mängel vor Ort verbessern soll, sofern es möglich ist (siehe §11 (2) PRG).**

„**Halbes Doppelzimmer**“: Eine allein reisende Person hat die Möglichkeit, sich für ein sog. „halbes Doppelzimmer“ anzumelden. Wenn kein Zimmerpartner gefunden wird bzw. der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Der EZ-Zuschlag wird nur dann von der Versicherung übernommen, wenn beide Kunden eine Versicherung der Europäischen Versicherung abgeschlossen haben. Einzelzimmer: Leider sind Einzelzimmer teilweise kleiner und weniger gut eingerichtet als Doppelzimmer. Wenn trotz Bestätigung kein Einzelzimmer verfügbar ist, hat der Teilnehmer Anspruch auf Rückerstattung des aliquoten Anteils vom EZ-Zuschlag.

ALLGEMEINES

Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reisepreis mehr als 2 Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungskosten (etwa Treibstoffkosten oder KV-Erhöhungen), der Abgaben / Steuern für bestimmte Leistungen (Straßengebühren, Mautgebühren, Landegebühren, Ein- oder Ausschiffungsgebühren, Flughafenengebühren) oder der Wechselkurse. Bei einer Preissenkung aus o.a. Gründen ist diese ebenfalls an den Reisenden weiterzugeben. Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur vorgenommen werden, wenn die Gründe bei der Buchung im Einzelnen besprochen und am Buchungsschein vermerkt wurden. Ab dem 20. Tag vor der Abreise gibt es keine Preisänderung.

Der Reisepreis kann sich in dem Verhältnis erhöhen, in dem sich die jeweilige Kostenposition inkl. allfälliger Nebenkosten erhöht, an die die Preiserhöhung geknüpft ist. Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten für den Reiseveranstalter, etwa auf Grund gestiegener Treibstoffkosten, so hat der Reiseveranstalter das Recht, diese Zusatzkosten nach folgender Regelung den Kunden zusätzlich in Rechnung zu stellen: Bei einer Preiserhöhung, die vom Beförderungsunternehmen pro Sitzplatz in Rechnung gestellt wird, kann der Veranstalter diese Zusatzkosten an den Kunden weiterverrechnen. Der Kunde kann über die erhöhten Kosten eine Bescheinigung verlangen. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben/Steuern wie z.B. Hafengebühren oder Flughafenengebühren oder Taxen gegenüber dem Veranstalter erhöht, so kann der Reisepreis um den sich – aufgrund erhöhter Einstandskosten – ergebenden Betrag erhöht werden. Verändern sich die der Kalkulation zugrundeliegenden Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages, so kann der Reiseveranstalter die sich daraus ergebenden Mehrkosten an den Kunden weiter verrechnen. **Bei Änderungen des Reisepreises um mehr als 8% ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr in jedem Fall möglich.**

REKLAMATIONEN

Trotz bester Organisation kann es bei unseren Reisen auch zu Mängeln kommen. Nach § 11 Abs 2 Pauschalreisegesetz sind Sie verpflichtet, Mängel unverzüglich mitzuteilen. Bitte melden Sie auftretende Probleme/Mängel sofort dem Reiseleiter bzw. dem Veranstalter vor Ort bzw. bei unserem Nottelefon (siehe Reiseunterlagen). Das Gewährleistungsrecht sieht ausdrücklich vor, dass der Veranstalter eventuell auftretende Mängel vor Ort verbessern soll, sofern es möglich ist. Sollte es zu nicht abstellbaren Leistungseinschränkungen kommen, lassen Sie sich unbedingt eine **schriftliche Bestätigung von Ihrem Reiseleiter bzw. vom Leistungsträger vor Ort** geben und **melden Sie sich bei Ihrer Buchungsstelle in Österreich**. Unsere Reiseleiter sind nicht befugt, Zusagen über einen eventuellen Schadenersatz zu machen. Eventuelle Ansprüche gegen den Reiseveranstalter reichen Sie bitte

unverzüglich schriftlich unter Beilage entsprechender Unterlagen (Reiseleiterbestätigung) bei Ihrer Buchungsstelle ein.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.sabtours.at/datenschutz oder Sie erhalten diese auf Wunsch in unseren Filialen als Ausdruck bzw. als Anhang per email.

Auskünfte über Teilnehmer

Wir sind aufgrund des Datenschutzgesetzes nicht berechtigt, Auskünfte über Mitreisende an Dritte bzw. Teilnehmerlisten weiterzugeben. Bitte hinterlassen Sie die Details Ihrer Reise bei einer Person Ihres Vertrauens.

Die in Katalogen, im web bzw. sonstigen Angeboten angeführten Preise sind, wenn nicht anders angegeben, in EURO pro Person pro Reise/Leistung dargestellt.

In den Preisen sind folgende Leistungen nicht enthalten: Versicherungen, eventuelle Visagebühren, Impfungen, persönliche Ausgaben (Getränke, Zusatz-Verpflegung, etc.), unter der Rubrik Leistungen nicht genannte Eintritte/Ausflüge, Übergepäck (Flug) und freiwillige Trinkgelder.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters angepasst an das PRG sowie die hier angeführten Reisebedingungen sabtours Touristik GmbH. **Tarifstand & Drucklegung: 15.09.2019.**

IMPRESSUM

Reiseveranstalter: sabtours Touristik GmbH, Marcusstraße 4, 4600 Wels; Produktion/Grafik: sabtours Produktion & Marketing, Linz; Druck: Horst Six, Linz. Druck-, Satz- und Rechenfehler vorbehalten! Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf Ihrer Buchungsbestätigung sowie etwaige Änderungen in den Reiseinformationen auf unserer Webseite www.sabtours.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form in den meisten Fällen verzichtet. Wir wollen die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden wissen.

Bildnachweis: Titelbild & Bild von PLO auf S. 3 © Christoph Böhrer, alle anderen Bilder, wenn nicht anders beim Foto angegeben © Karl Ploberger.

In jedem
sab-reisen Büro
erhältlich!



Kennen Sie schon unsere sab-Card?

Diese bietet Ihnen viele Vorteile:

- **Entfall der Servicepauschale** für sab-card Besitzer inkl. Begleitperson bei Buchung von sabtours veranstalteten Reisen. Wir verrechnen bei allen Neubuchungen von sab-Bus- und Flugreisen, ausgenommen Tagesfahrten und Bus-only, für die persönliche Beratung im Reisebüro eine Servicepauschale von € 10,- pro Person.
- **Im Falle einer Absage** einer von sabtours veranstalteten Bus- oder Flugreise, gewähren wir dem sab-Card Besitzer inkl. Begleitperson einen **Nachlass von 5% für eine Umbuchung** auf eine andere sab-Reise
- sab-Card Besitzer genießen **Wartelistenpriorität**
- **Spezielle vergünstigte Angebote** und **sab-Card Goodies** für sab-Card Besitzer bei ausgewählten Reisen von sabtours
- Zeitlich begrenzte **Sonderaktionen** und Vorteile bei Buchung von **renommierten Veranstaltern** und **Kreuzfahrt-Reedereien** in einem sab-Reisebüro (offeriert in unseren Reisebüros, auf unserer Webseite und im sab-newsletter)
- **sab-Card Geburtstags-Vorteil** (falls Geburtstag und email angegeben)
- **Laufend neue Vorteile für Ihre Urlaubsreise** – diese finden Sie unter: www.sabtours.at/sab-card/



Reisebedingungen des Veranstalters

Diese Reisebedingungen gelten für alle Reisen, die von **sabtours Touristik GmbH mit Sitz in 4600 Wels, Österreich, Veranstalter werden, sofern nicht ausdrücklich beim Vertragsabschluss andere Bedingungen vereinbart werden. Bitte beachten Sie auch unbedingt die Reiseinformation auf www.sabtours.at**

Veranstalter ist das Unternehmen, das entweder mehrere touristische Leistungen zu einem Pauschalpreis anbietet (Pauschalreise/ Reiseveranstaltung) oder einzelne touristische Leistungen als Eigenleistungen zu erbringen verspricht und dazu im Allgemeinen eigene Prospekte, Ausschreibungen usw. zur Verfügung stellt oder gemeinsam mit anderen Unternehmern Pauschalreisen zusammenstellt und vertraglich zusagt oder anbietet oder ein Unternehmen bei verbundenem Online-Buchungsverfahren (click-through) die Daten des Reisenden an andere Unternehmen vermittelt. Die nachstehenden Bedingungen stellen jenen Vertragstext dar, zu dem **sabtours Touristik GmbH** Reisen als Veranstalter mit seinen Kunden/Reisenden Verträge abschließt.

Die besonderen Bedingungen

- der vermittelten Reiseveranstalter,
- der vermittelten Transportunternehmungen (z.B. Bahn, Bus, Flugzeug u. Schiff) und
- der anderen vermittelten Leistungsträger gehen vor.

DAS REISEBÜRO ALS VERANSTALTER

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlagen des Vertrages - in der Folge Reisevertrag genannt, den Buchende mit der **sabtours Touristik GmbH** entweder direkt (schriftlich fern(mündlich)) oder unter Inanspruchnahme eines Vermittlers schließen. Für den Fall des Direktabschlusses treffen den Veranstalter die Vermittlerpflichten sinngemäß.

Der Veranstalter wendet grundsätzlich die gegenständlichen ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN an, Abweichungen sind in allen seinen detaillierten Werbeunterlagen gemäß den Bestimmungen des PRG ersichtlich gemacht.

1. Buchung / Vertragsabschluss

Der Reisevertrag kommt zwischen dem Buchenden und dem Veranstalter dann zustande, wenn nach Informationserteilung iSd § 4 PRG bzw. § 15 PRG sowie Übergabe der jeweils richtigen Standardinformationsblätter Übereinstimmung über die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) besteht (s. diesbezüglich auch A.1.2.3. dieser Reisebedingungen). Dadurch ergeben sich Rechte und Pflichten für den Kunden.

2. Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers

Ein Wechsel in der Person des Reisenden ist unter Rücksichtnahme des § 7 PRG dann möglich, wenn die Ersatzperson alle Bedingungen für die Teilnahme erfüllt und kann auf zwei Arten erfolgen.

2.1. Abtretung des Anspruchs auf Reiseleistung

Die Verpflichtungen des Buchenden aus dem Reisevertrag bleiben aufrecht, wenn er alle oder einzelne Ansprüche aus diesem Vertrag an einen Dritten abtritt. In diesem Fall trägt der Buchende die sich daraus ergebenden Mehrkosten.

2.2. Übertragung der Reiseveranstaltung

Der Kunde kann die Reiseveranstaltung und das Vertragsverhältnis auf eine andere Person übertragen. Die Übertragung ist dem Veranstalter entweder direkt oder im Wege des Vermittlers innerhalb angemessener Frist vor dem Abreiseterrain auf einem dauerhaften Datenträger mitzuteilen. Der Überträger und der Erwerber haften für das noch unbeglichene Entgelt sowie gegebenenfalls für die durch die Übertragung tatsächlich entstandenen angemessenen Mehrkosten zu ungeteilter Hand.

Bei einem Wechsel in der Person des Reisenden kommt es in jedem Fall zu einer Umbuchungsgebühr, die sich aus dem Aufwand des Reiseveranstalters und den anfallenden Fremdkosten (Agentur, bereits getätigter Aufwand, Fluglinie etc.) zusammensetzt.

3. Vertragsinhalt, Informationen und sonstige Nebenleistungen

Über die auch den Vermittler treffenden Informationspflichten (nämlich Informationen iSd §§ 4, 15 PRG über Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll- und gesundheitspolizeiliche Einreisvorschriften) hinaus hat der Veranstalter in ausreichender Weise über die von ihm angebotene Leistung zu informieren. Die Leistungsbeschreibungen im zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Katalog bzw. Prospekt sowie die weiteren darin enthaltenen Informationen sind Gegenstand des Reisevertrages, es sei denn, dass bei der Buchung anderslautende Vereinbarungen getroffen wurden. Es wird empfohlen, derartige Vereinbarungen unbedingt schriftlich festzuhalten. Im Hinblick auf Änderungen vor Vertragsabschluss ist § 5 PRG zu beachten.

4. Reisen mit besonderen Risiken

Bei Reisen mit besonderen Risiken haftet der Veranstalter dann nicht für die Folgen, die sich im Zuge des Eintritts der Risiken ergeben, wenn dies außerhalb seines Pflichtbereiches bzw. als Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos geschieht oder wenn es sich um nicht vorhersehbare, unvermeidbare, außerordentliche Umstände handelt. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reiseveranstalters, die Reise sorgfältig vorzubereiten und die mit der Erbringung der einzelnen Reiseleistungen beauftragten Personen und Unternehmen sorgfältig auszuwählen.

5. Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen

5.1. Gewährleistung

Der Kunde hat bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung einen verschuldensunabhängigen Gewährleistungsanspruch iSd §§ 11, 12 PRG. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm der Veranstalter an Stelle seines Anspruchs auf Wandlung oder Preisreimderung in angemessener Frist eine mangelfreie Leistung erbringt oder die mangelhafte Leistung verbessert. Erst wenn diese fehlschlägt oder eine Verbesserung untillich oder nicht möglich ist oder der Reiseveranstalter oder Leistungsträger innerhalb der vom Kunden gesetzten angemessenen Frist den Mangel nicht behebt oder einen gleichwertigen Ersatz anbietet, steht dem Reisenden das Recht gem. § 11 (3-7) PRG zu, Abhilfe kann zunächst in der Weise erfolgen, dass der Mangel behoben wird oder eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung, die auch die ausdrückliche Zustimmung des Kunden findet, erbracht wird.

5.2. Schadenersatz

Verletzen der Veranstalter oder seine Gehilfen schuldhaft die dem Veranstalter aus dem Vertragsverhältnis obliegenden Pflichten, so ist dieser dem Kunden zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet. Soweit der Reiseveranstalter für andere Personen als seine Angestellten einzustehen hat, haftet er - ausgenommen in Fällen eines Personenschadens - nur, wenn er nicht beweist, dass diese weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit treffen. Außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit trifft den Reiseveranstalter keine Haftung für Gegenstände bzw. Gegenstände mit hohem Gegenwert, die üblicherweise nicht mitgenommen werden, außer er hat diese in Kenntnis der Umstände in Verwahrung genommen. Es wird daher dem Kunden empfohlen, keine Gegenstände besonderen Werts mitzunehmen. Weiters wird empfohlen, die mitgenommenen Gegenstände unter Rücksicht auf die Eigenart des jeweiligen Urlaubslandes ordnungsgemäß zu verwahren bzw. eine Versicherung abzuschließen.

5.3. Mitteilung von Mängeln

Der Kunde hat jeden Mangel der Erfüllung des Vertrages, den er während

der Reise feststellt, unverzüglich einem Repräsentanten des Veranstalters oder dem Reisebüro iSd § 13 PRG, welches verpflichtet ist, die Beschwerde unverzüglich an den Reiseveranstalter weiterzuleiten, mitzuteilen. Dies setzt voraus, dass ihm ein solcher bekannt gegeben wurde und dieser an Ort und Stelle ohne nennenswerte Mühe erreichbar ist. Die Unterlassung dieser Mitteilung ändert zwar nichts an den unter 5.1. beschriebenen grundsätzlichen Gewährleistungsansprüchen des Kunden, ist jedoch entsprechend zu berücksichtigen. Sie kann ihm aber als Mitverschulden angerechnet werden und insofern seine eventuellen Schadenersatzansprüche schmälern. Der Veranstalter muss den Kunden aber schriftlich entweder direkt oder im Wege des Vermittlers auf diese Mitteilungspflicht hingewiesen haben. Ebenso muss der Kunde gleichzeitig darüber aufgeklärt worden sein, dass eine Unterlassung der Mitteilung seine grundsätzlichen Gewährleistungsansprüche nicht berührt, sie allerdings als Mitverschulden angerechnet werden kann. Es empfiehlt sich, in Ermangelung eines örtlichen Repräsentanten entweder den jeweiligen Leistungsträger (z. B. Hotel, Fluggesellschaft) oder direkt den Veranstalter bzw. dem Reisevermittler über Mängel zu informieren und Abhilfe zu verlangen.

5.4. Haftungsrechtliche Sondergesetze

Der Veranstalter haftet bei Flugreisen unter anderem nach dem Wachsauer Abkommen und seinem Zusatzabkommen (Montrealer Übereinkommen), bei Bahn- und Busreisen nach dem Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz. Das Recht auf Preisreimderung und Schadenersatz lässt die Rechte von Kunden/Reisenden nach anderen Vorschriften (FlugastrecheVO etc.) iSd § 12 (5) PRG unberührt. Eine nach dem PRG gewährte Schadenersatzzahlung oder Preisreimderung wird jedoch auf eine nach der in § 12 (5) PRG angeführten Verordnung erbrachte Leistung/ Zahlung angerechnet und umgekehrt.

6. Geltendmachung von allfälligen Ansprüchen

Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, wird dem Kunden empfohlen, sich über die Nichterbringung oder mangelhafte Erbringung von Leistungen schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Zeugen zu sichern. Gewährleistungsansprüche von Verbrauchern können innerhalb von 2 Jahren geltend gemacht werden. Schadenersatzansprüche verjähren nach 3 Jahren. Es empfiehlt sich im Interesse des Reisenden, Ansprüche unverzüglich nach Rückkehr von der Reise direkt beim Veranstalter oder im Wege des vermittelten Reisebüros geltend zu machen, wobei die Schriftform empfohlen wird, da mit zunehmender Verzögerung mit Beweisschwierigkeiten zu rechnen ist. Zu berücksichtigen ist, dass im Hinblick auf Beschwerden auch Rücksprachen/ Recherchen vor Ort erforderlich sein können und dies auch einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

7. Rücktritt vom Vertrag

7.1. Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise

a) Rücktritt ohne Entschädigung

Abgesehen von den gesetzlich eingeräumten Rücktrittsrechten kann der Kunde, ohne dass der Veranstalter gegen ihn Ansprüche hat, in folgenden, vor Beginn der Leistung eintretenden Fällen zurücktreten: Wenn wesentliche Bestandteile des Vertrages, zu denen auch der Reisepreis zählt, erheblich geändert werden oder Kundenvorgaben nicht eingehalten werden können. In jedem Fall ist die Vereitelung des bedungenen Zwecks bzw. Charakters der Reiseveranstaltung, sowie eine gemäß Abschnitt 8.1. vorgenommene Erhöhung des vereinbarten Reisepreises um mehr als 8 Prozent eine derartige Vertragsänderung. Der Veranstalter ist verpflichtet, entweder direkt oder im Wege des vermittelten Reisebüros dem Kunden die Vertragsänderung unverzüglich zu erklären und ihn dabei über die bestehende Wahlmöglichkeit entweder die Vertragsänderung zu akzeptieren oder vom Vertrag zurückzutreten, zu belehren und ihm unter Setzung einer jeweils im Einzelfall (Zweck der Reise, Reiseantritt) angemessenen Frist davon in Kenntnis zu setzen (§ 9 (4) PRG), dass, sollte der Kunde sich nicht innerhalb der angemessenen Frist äußern, sein Schweigen als Zustimmung gilt und der Reisevertrag mit den geänderten Inhalt zustande kommt. Der Kunde hat sein Wahlrecht unverzüglich auszuüben und kann diesfalls ohne Zahlung einer Entschädigung vom Vertrag zurücktreten. Sohn gilt:

Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt/ Charakter der Reise nicht beeinträchtigen.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (zum Beispiel auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

Im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung, oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Reiseveranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist

- entweder die Änderung anzunehmen oder
- unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten oder
- die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag zu erstatten.

Sofern den Veranstalter ein Verschulden am Eintritt des den Kunden zum Rücktritt berechtigenden Ereignisses trifft, ist der Veranstalter diesem gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet.

b) Anspruch auf Ersatzleistung

Der Kunde kann, wenn er von den Rücktrittsmöglichkeiten laut lit. a) nicht Gebrauch macht und bei Stornierung des Reiseveranstalters ohne Verschulden des Kunden, an Stelle der Rückabwicklung des Vertrages dessen Erfüllung durch die Teilnahme an einer gleichwertigen anderen Reiseveranstaltung verlangen, sofern der Veranstalter zur Erbringung dieser Leistung in der Lage ist. Neben dem Anspruch auf ein Wahlrecht steht dem Kunden auch ein Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages zu, sofern nicht die Fälle des 7.2. zum Tragen kommen.

c) Rücktritt mit Entschädigungszahlung

Die Entschädigung steht in einem prozentuellen Verhältnis zum Reisepreis und richtet sich bezüglich der Höhe nach dem Zeitpunkt der Rücktrittserklärung vor Reiseantritt und der jeweiligen Reiseart, sowie den ersparten Aufwendungen, den allenfalls zur erwartenden Einnahmen aus anderweitigen Verwendung der Reiseleistung sowie der tatsächlich zu leistenden Zahlungen an die Leistungsträger. Als Reisepreis bzw. Pauschalpreis ist der Gesamtpreis der vertraglich vereinbarten Leistung zu verstehen. Der Kunde ist in allen unter lit. a) genannten Fällen gegen Entrichtung einer Stornogebühr

berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Im Falle der Unangemessenheit der Stornogebühr kann diese vom Gericht gemäßigt werden. Für ausgeschriebene Reisen, bei denen die **sabtours Touristik GmbH** als Veranstalter auftritt, gelten generell folgende Stornogebühren:

bis 60. Tag vor Reiseantritt.....	10%
ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt.....	20%
ab 29. bis 21. Tag vor Reiseantritt.....	30%
ab 20. bis 15. Tag vor Reiseantritt.....	50%
ab 14. bis 4. Tag vor Reiseantritt.....	70%
ab 3. bis 2. Tag vor Reiseantritt.....	85%
ab 1 Tag vor Reiseantritt und bei No-show.....	100%

Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Rücktrittserklärung

Beim Rücktritt vom Vertrag ist zu beachten:

Der Kunde (Auftraggeber) kann jederzeit dem Reisebüro, bei dem die Reise gebucht wurde, mitteilen, dass er vom Vertrag zurücktritt. Bei einer Stornierung/ Rücktritt empfiehlt es sich zu Beweiszwecken, dies

- mittels eingeschriebenen Briefes oder
- persönlich mit gleichzeitiger schriftlicher Erklärung zu tun.

d) No-show

No-show liegt vor, wenn der Kunde der Abreise fernbleibt, weil es ihm am Reisewillen mangelt oder wenn er die Abreise wegen einer ihm unterlaufenen Fahrlässigkeit oder wegen eines ihm widerfahrenen Zufalls versäumt. Ist weiters klargestellt, dass der Kunde die verbleibende Reiseleistung nicht mehr in Anspruch nehmen kann oder will, hat er den vollen Reisepreis zu bezahlen.

7.2. Rücktritt des Veranstalters vor Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung befreit (§ 10 (3) PRG), wenn a) eine in der Ausschreibung von vornherein bestimmte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird und dem Kunden die Stornierung innerhalb der in der Beschreibung der Reiseveranstaltung angegebenen oder folgenden Fristen schriftlich mitgeteilt wurde:

- bis zum 20. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von mehr als 6 Tagen,
 - bis zum 7. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von 2 bis 6 Tagen,
 - bis 48 Stunden vor Reiseantritt bei Reisen, die weniger als zwei Tage dauern.
- Trifft den Veranstalter an der Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl ein über die leichte Fahrlässigkeit hinausgehendes Verschulden, kann der Kunde Schadenersatz verlangen; dieser ist bei der Höhe der Stornogebühr pauschal. Die Geltendmachung eines diesen Betrag übersteigenden Schadens wird nicht ausgeschlossen.

b) Die Stornierung/ Rücktritt erfolgt auf Grund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände, d.h. auf Grund ungewöhnlicher und unvorhersehbarer Ereignisse, auf die derjenige, der sich auf höhere Gewalt beruft, keinen Einfluss hat und deren Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können. Hiezu zählt jedoch nicht die Überbuchung, wohl aber staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen usw.

c) In den Fällen a) und b) erhält der Kunde den eingezahlten Betrag zurück. Das Wahlrecht gemäß 7.1.b., 1. Absatz steht ihm zu.

7.3. Rücktritt des Veranstalters nach Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung dann befreit, wenn der Kunde auch im Rahmen einer Gruppenreise die Durchführung der Reise durch grob unbefugliches Verhalten, ungeachtet einer Abmahnung, nachhaltig stört, dass die Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist und die Durchführung der Reise dem Reiseveranstalter bzw. allen übrigen Reisenden nicht mehr zumutbar ist. In diesem Fall ist der Kunde, sofern ihn ein Verschulden trifft, dem Veranstalter gegenüber zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

8. Änderungen des Vertrages

8.1. Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reisetermin mehr als zwei Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungskosten - etwa der Treibstoffkosten - der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Landegebühren, Ein- oder Ausschiffungsgebühren in Häfen und entsprechende Gebühren auf Flughäfen oder die für die betreffende Reiseveranstaltung anzuwendenden Wechselkurse. Bei einer Preissenkung aus diesen Gründen ist diese an den Reisenden weiterzugeben. Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Gründe hierfür bei der Buchung im Einzelnen ausgehandelt und am Buchungsschein vermerkt wurden. Ab dem 20. Tag vor dem Abreiseterrain gibt es keine Preisänderung. Eine Preisänderung ist nur dann zulässig, wenn bei Vorliegen der vereinbarten Voraussetzungen auch eine genaue Angabe zur Berechnung des neuen Preises vorgegeben ist. Dem Kunden sind Preisänderungen und deren Umstände unverzüglich zu erklären. Bei Änderungen des Reisepreises um mehr als 8 Prozent ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr jedenfalls möglich (siehe Abschnitt 7.1.a.). Ebenso ist jede Preissenkung iSd § 8 (4) PRG an den Kunden weiterzugeben.

8.2. Leistungsänderungen nach Antritt der Reise

- Bei Änderungen, die der Veranstalter zu vertreten hat, gelten jene Regelungen, wie sie in Abschnitt 5 (Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen) dargestellt sind.

- Ergibt sich nach der Abreise, dass ein erheblicher Teil der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erbracht wird oder nicht erbracht werden kann, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt angemessene Vorkehrungen iSd § 11 (5) PRG zu treffen, damit die Reiseveranstaltung weiter durchgeführt werden kann. Können solche Vorkehrungen nicht getroffen werden oder werden sie vom Kunden aus triftigen Gründen nicht akzeptiert, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt gegebenenfalls für eine gleichwertige oder höherwertige Möglichkeit zu sorgen, mit der der Kunde zum Ort der Abreise oder an einen anderen mit ihm vereinbarten Ort befördert wird (iSd § 11 (6) (7) PRG). Im Übrigen ist der Veranstalter verpflichtet, bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrages dem Kunden zur Überwindung von Schwierigkeiten nach Kräften Hilfe zu leisten.
- Für Leistungsänderungen, die ohne Verschulden von der **sabtours Touristik GmbH** durch staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen oder Erkrankung bzw. Unfall eines Reisetellers verursacht werden, besteht kein Anspruch auf Ersatz.

9. Auskunftserteilung an Dritte

Auskünfte über die Namen der Reisetellernehmer und die Reisenden werden an dritte Personen auch in dringenden Fällen nicht erteilt, es sei denn, der Reisende hat eine Auskunftserteilung ausdrücklich gewünscht. Die durch die Übermittlung dringender Nachrichten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden. Es wird daher dem Reisetellernehmer empfohlen, ihren Angehörigen die genaue Urlaubsanschrift bekannt zu geben.

10. Sonstige Bestimmungen

Die auf den vorangegangenen Seiten dargestellten Punkte der Reisebedingungen sind integrierender Bestandteil des Reisevertrages. Der Kunde akzeptiert mit seiner Buchung ausdrücklich diese Punkte und sind diese Geschäftsgrundlage des abgeschlossenen Reisevertrages.

Standardinformationsblatt für Pauschalreiseverträge der sabtours Touristik GmbH

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen sabtours Touristik GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen sabtours Touristik GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. sabtours Touristik GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, Europaplatz 1a, 4020 Linz, Österreich, Tel +43 732 6596 0 (Bankgarantie vom 15.12.2006) abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder den zuständigen Abwickler Europäische Reiseversicherungs AG, Kratochwjlestraße 4, 1220 Wien, Österreich Tel. +43 1 317 2500, info@europaeische.at kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von sabtours Touristik GmbH verweigert werden.
- Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form www.justiz.gv.at/pauschalreisegesetz

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung.

	Leistungen
Reisestorno	
1. Stornokosten bei Nichtantritt der Reise (inkl. Buchungsgebühren)	bis zum gewählten Reisepreis
Erfolgt der Versicherungsabschluss später als 3 Tage nach Reisebuchung sind nur Ereignisse versichert, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten (ausgenommen Unfall, Todesfall oder Elementarereignis).	
Reiseabbruch	
2. Ersatz der gebuchten, nicht genutzten Reiseleistungen	bis zum gewählten Reisepreis
3. Zusätzliche Rückreisekosten	bis 100 %
Verspätungsschutz	
4. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz: Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung	bis € 1.000,- inkl. Nachreisekosten
5. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen: Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung	bis € 350,-
Reisegepäck	
6. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte (z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)	bis € 3.500,- Neuwertdeckung
7. Bargeldersatz bei Diebstahl	bis € 150,-
8. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte): bei Gepäcksverspätung bis 72 Stunden bei Gepäcksverspätung über 72 Stunden	bis € 350,- bis € 750,-
9. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten	bis € 350,-
10. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln	bis € 750,-
Suche und Bergung	
11. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot	bis € 80.000,-
Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport	
12. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport	bis 100 %
13. Ambulante Behandlung	bis 100 %
14. Stationäre Behandlung	bis € 1.000.000,-
15. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)	bis 100 %
16. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt, auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)	bis 100 %
17. Nachreise bei unterbrochener Rundreise	bis 100 %
18. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznchtigungen	Reisekosten bis 100 % Nchtigungen bis € 1.500,-
19. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt	
20. Medikamententransport	bis 100 %
21. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson	bis € 4.000,-
22. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort	bis 100 %
Maximalleistung für 12. bis 22. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung	
bis € 500.000,-	
Reiseprivathaftpflicht	
23. Sach- und Personenschäden pauschal	bis € 750.000,-
Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland	
24. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja
25. Vorschuss für Anwalt	bis € 3.000,-
26. Vorschuss für Strafkautions	bis € 13.000,-
24-Stunden-Notruf und Soforthilfe weltweit	
ja	

Reisepreis bis	KomplettSchutz		BusBahnAuto-KomplettSchutz
	Europa*	Weltweit	Europa*
	Einzel	Einzel	Einzel
€ 150,-	€ 25,-	€ 79,-	€ 14,-
€ 200,-	€ 29,-		€ 20,-
€ 300,-	€ 40,-		€ 25,-
€ 400,-	€ 49,-	€ 87,-	€ 33,-
€ 500,-	€ 56,-		€ 37,-
€ 600,-	€ 63,-		€ 42,-
€ 800,-	€ 71,-	€ 102,-	€ 47,-
€ 1.000,-	€ 79,-	€ 110,-	€ 54,-
€ 1.200,-	€ 86,-	€ 118,-	€ 63,-
€ 1.400,-	€ 92,-	€ 126,-	€ 70,-
€ 1.600,-	€ 100,-	€ 133,-	€ 79,-
€ 1.800,-	€ 108,-	€ 140,-	
€ 2.000,-	€ 117,-	€ 147,-	
€ 2.200,-	€ 128,-	€ 159,-	
€ 2.400,-	€ 139,-	€ 169,-	
€ 2.600,-	€ 150,-	€ 178,-	
€ 2.800,-	€ 161,-	€ 190,-	
€ 3.000,-	€ 172,-	€ 199,-	
€ 3.500,-	€ 198,-	€ 238,-	

Der **BusBahnAuto-KomplettSchutz** gilt nur für Bus-, Bahn- und Autoreisen (inkl. Fährn und Motorradreisen) – nicht für Flug- oder Schiffsreisen - und beinhaltet die gleichen Leistungen wie der KomplettSchutz.

* **Europa:** Europa im geografischen Sinn, alle Mittelmeeranrainerstaaten und -inseln, Jordanien, Madeira, Azoren, Kanarische Inseln und Russland

Gültig für eine Reise bis max. 31 Tage.
Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.
Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2018.
Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Oktober 2018

bellaflo

DIE WELT DER GRÜNEN NUMMER 1

GÄRTNERN • ERNTEN • GESTALTEN • DEKORIEREN • STRICKEN

NATÜRLICH
gesund
GENIESSSEN.



500 ml
(1 lt 17,98)

8⁹⁹

250 ml
(1 lt 15,99)

3⁹⁹

10 lt
(1 lt 1,99)

19⁹⁰



Deshalb gibt es exklusiv bei uns den bellaflo biogarten, der bei der Pflanze anfängt und auch bei Pflanzenschutzmittel, Dünger und Erde nicht aufhört.

Alle zertifizierten BIO-Produkte sind freundlich zur Umwelt, zu Bienen und Schmetterlingen, also garantiert ohne Chemie und mit gutem Gewissen.

MEHR UNTER
bellaflo.at
nachhaltig.bellaflo.at



Beratung und Buchung:



4020 **Linz**, Promenade 9 / Arkade, Tel. 0732 / 774833, arkade@sabtours.at
4020 **Linz/Wegscheid**, Helmholtzstraße 15 / Interspar, Tel. 0732 / 384229, wegscheid@sabtours.at
4040 **Linz/Urfahr**, Blütenstraße 13-23 / Lenticity, Tel. 0732 / 908635, lenticity@sabtours.at
4061 **Pasching**, Pluskaufstraße 7 / PlusCity, Tel. 07229 / 72646, pluscity@sabtours.at
4070 **Eferding**, Schmiedstraße 6, Tel. 07272 / 6575, eferding@sabtours.at
4150 **Rohrbach**, Stadtplatz 3, Tel. 07289 / 8510, rohrbach@sabtours.at
4230 **Pregarten**, Stadtplatz 1, Tel. 07236 / 8700, pregarten@sabtours.at
4240 **Freistadt**, Hauptplatz 15, Tel. 07942 / 73008, freistadt@sabtours.at
4540 **Bad Hall**, Hauptplatz 4, Tel. 07258 / 7878-6320, bad.hall@sabtours.at
4560 **Kirchdorf/Krems**, Dr. Gaisbauer-Straße 1 / B 138, Tel. 07582 / 64484, kirchdorf@sabtours.at
4600 **Wels**, Kaiser-Josef-Platz 5, Tel. 07242 / 635-550, wels@sabtours.at
Gratis Buchungstelefon, 0800 / 800 635 (MO - FR 8:30 - 19 Uhr, SA 9 - 18 Uhr)

4710 **Grieskirchen**, Roßmarkt 45, Tel. 07248 / 68541, grieskirchen@sabtours.at
4840 **Vöcklabruck**, Graben 23, Tel. 07672 / 75321, voecklabruck@sabtours.at
Mobiles Reisebüro, „Oberes Mühlviertel“, Tel. 0664 / 8149303
Mobiles Reisebüro, „Bezirk Eferding“, Tel. 0664 / 4307734
Mobiles Reisebüro, „Bezirk Perg“, Tel. 0664 / 8149282



1010 **Wien**, Opernring 3-5, Tel. 01 / 4080440, wien@kneissltouristik.at
3100 **St. Pölten**, Rathausplatz 15, Tel. 02742 / 34384, st.poelten@kneissltouristik.at
4650 **Lambach**, Linzerstraße 4-6, Tel. 07245 / 20700-6614, lambach@kneissltouristik.at
5020 **Salzburg**, Linzer Gasse 72a, Tel. 0662 / 877070, salzburg@kneissltouristik.at

www.sabtours.at
www.facebook.com/sabtours.touristik

